



Geschäftsbericht 2019

KIMUS Kindermuseum Graz GmbH

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Aufsichtsrat und Bilanzausschuss	4
3. Programmteil	5
3.1. Ausstellungen	5
3.1.1. Allgemeines/Entwicklungen	5
3.1.2. Blubberblubb	5
3.1.3. Hin und weg	6
3.1.4. Mal mal!	7
3.1.5. Was kost' die Welt?	8
3.1.6. Wanderausstellungen	10
3.2. Programme und Workshops	19
3.2.1. Rahmenprogramm zu den Ausstellungen „Mal mal!“ und „Was kost' die Welt?“	19
3.2.2. Sommerakademie 2019	20
3.2.3. Sonstige Programme	20
3.3. Laufender Betrieb CoSA	24
3.4. FRida & freD spielt Theater!	25
3.5. Consulting	27
3.5.1. funergyLAB – Weiz	27
3.5.2. Spielplatz am Schlossberg	28
3.5.3. CoSA – Center of Science Activities	28
3.5.4. Zwei Kinderbücher	31
3.6. Die Grazer Märchenbahn	33
4. Geschäftsjahr 2019 - Budget	34
4.1. Wirtschaftsplan 2019	34
4.2. Einnahmen/Ausgaben-Darstellung	41
4.3. Einnahmen – Details	43
4.3.1. Eintritte	44
4.3.2. Shop Gesamt	52
4.3.3. Vermietung	53
4.3.4. Sponsoring und Drittmittel	54
4.3.5. Theater – 1-EURO-Regel	56
4.4. Ausgaben – Detail	57
4.4.1. Budgetbetrachtung Soll-Ist-Wert 2019	59
4.5. Das Anlagevermögen des Kindermuseums	59
4.6. Barmittelüberschuss	60
4.7. Fazit 2019 und Vorausschau 2020	61
5. Allgemeines	63
5.1. Beilagen: Presseberichte	63

1. EINLEITUNG

Der vorliegende Geschäftsbericht der Geschäftsführung der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH besteht im Wesentlichen aus einem Informationsteil zu Programmen und Aktivitäten des Kindermuseums und der Märchenbahn im Jahr 2019, sowie einem Abschnitt, der Aufschluss über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Jahr 2019 gibt und auf das Geschäftsjahr 2020 vorausblickt.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die beiden Ausstellungen „Mal mal!“ für Kinder von 3 bis 7 Jahren und „Was kost' die Welt?“ für Kinder ab 8 Jahren gezeigt, die im März 2019 eröffneten. Im Frühjahr wurden noch die Ausstellungen „Blubberblubb“ und „Hin und weg“ erfolgreich beendet.

Das Jahr 2019 war geprägt von zwei weiteren Großprojekten, nämlich den Zeitausstellungen und dem Science Center im Universalmuseum Joanneum (UMJ). Die Zeitausstellungen wurden im Mai in Mannheim eröffnet und das Science Center eröffnete im Oktober 2019 unter dem Namen „CoSA – Center of Science Activities“ im UMJ. Um diese beiden Großprojekte bewältigen zu können, musste beim Personal – vor allem in den Werkstätten, aber auch in der Gestaltung bzw. bei den ProjektassistentInnen – stark aufgestockt werden. Ein Teil des Personals musste nach Beendigung des Projektes „Science Center“ wieder abgebaut, weitere MitarbeiterInnen konnten für Folgeprojekte beschäftigt werden.

Im Bereich Wanderausstellungen waren unsere Ausstellungen 2019 in Dortmund und Stuttgart („Die Tüftelgenies“), Wolfsburg („Die Tüftelmäuse“) und Neu-Ulm („Architektierisch“) zu Gast bzw. sind es noch. Die Summer der Wanderausstellungen im Jahr 2019 kann als sehr erfolgreich eingestuft werden.

Die Grazer Märchenbahn läuft stabil und es war ein sehr erfolgreiches Jahr mit guten BesucherInnenzahlen. Im Jahr 2019 wurde begonnen die Lokomotiven zu überholen, was 2020 beendet werden soll. Die Kooperation der Teilung der Liftkassa mit der Holding Freizeit wurde auf Wunsch der Holding im Februar beendet.

Die getrennte Berichterstattung von Kindermuseum und Märchenbahn hat sich bewährt und wird so fortgeführt, um die Übersicht über beide Geschäftsbereiche zu behalten.

2. AUFSICHTSRAT UND BILANZAUSSCHUSS

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2019 im Aufsichtsrat der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH tätig:

Mag.^a Luise Kloos (Vorsitzende)

Tatjana Kaltenbeck-Michl (Vors. Stellvertreterin)

Mag. Günter Hirner

Daniela Lang

Vanessa Trattner

Dr.ⁱⁿ Daisy Kopera

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marie Theres Stampfl

Folgende Personen waren im Geschäftsjahr 2019 im Bilanzausschuss der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH tätig:

Mag.^a Luise Kloos (Vorsitzende)

Mag. Günter Hirner

Vanessa Trattner

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Marie-Theres Stampfl

Der Bilanzausschuss zur Bilanzprüfung 2019 tagte aufgrund von Covid19 per Mail und kam zu folgendem Ergebnis:

Der Bilanzausschuss ist zum Ergebnis gekommen, dass der Bilanzausschuss dem Aufsichtsrat empfiehlt, den vorgelegten Jahresabschluss wiederum der Generalversammlung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2019 der KIMUS Kindermuseum Graz GmbH in der vorliegenden Form zu genehmigen. Die Kapitalrücklage von € 1.408.671,83 wird aufgelöst und es wird empfohlen, dass der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat entlastet werden sollen.

3. PROGRAMMTEIL

3.1. Ausstellungen

3.1.1. Allgemeines/Entwicklungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden folgende Ausstellungen präsentiert: Auf der oberen Ausstellungsebene „Was kost' die Welt?“ für Kinder ab 7 Jahren, auf der unteren Ausstellungsebene die Ausstellung „Mal mal“ für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Bis Februar 2019 liefen noch die beiden Ausstellungen „Blubberblubb“ und „Hin und weg“.

3.1.2. Blubberblubb

Tauch ein in die wundersame Wasserwelt der neuen Mitmach-Ausstellung für Kinder von 3 bis 7 Jahren!

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD



Im Grazer Kindermuseum FRida & freD wurde 2018/2019 eine Wiederaufnahme gezeigt. Bereits 2010 tauchten 32.696 begeisterte BesucherInnen in die wundersame Wasserwelt ein, bei der Wiederaufnahme waren es sogar 48.493 Kinder und Familien.

Die Mitmach-Ausstellung widmete sich einem großen, globalen und wichtigen Thema: Wasser ist Leben und alles Lebendige braucht Wasser. Die Kinder nahmen es als lebensspendendes Elixier wahr und ließen sich von mystischen Wasserwelten verzaubern. Die Ausstellung ermöglicht es den Kindern unter anderem, direkt mit dem Element Wasser zu experimentieren sowie Fauna und Flora des Wassers kennenzulernen. Die Kinder verstanden, dass Wasser unterschiedliche Aggregatzustände haben kann und sich in einem ständigen Kreislauf bewegt. Sie ließen Seerosen erblühen, brachten Wasser zum Klingen, bauten Wasserräder und schlüpfen auf der Wasserbühne in Kostüme.

Hauptzielgruppe: Kinder zwischen 3 und 7 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 23. März 2018 bis 24. Februar 2019

Eröffnung: 23. März 2018

BesucherInnenzahlen 2019: 7.102 Personen

3.1.3. Hin und weg

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD

„Hin und weg“ ist eine Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund um das Thema Fortbewegung, die das Interesse für technische Ideen und Innovationen weckt, Berührungängste mit dem Thema Naturwissenschaft und Technik abbaut und junge BesucherInnen an technisch-naturwissenschaftliche Berufsgruppen heranzuführt.



Im Grazer Kindermuseum FRida & freD wurde 2018/2019 eine Wiederaufnahme der Ausstellung „Voll abgefahren“ gezeigt. 29.712 Kinder und Familien besuchten die in Bereichen abgeänderte Ausstellung mit dem neuen Titel „Hin und weg“.

Die Ausstellung macht Lust darauf, naturwissenschaftliche Phänomene, die hinter den

verschiedenen Fortbewegungsmitteln stecken, zu erkunden und zu hinterfragen. Bei Kindern und Jugendlichen soll das Interesse für technische Ideen und Innovationen geweckt werden. Berührungängste mit dem Thema Naturwissenschaft und Technik können abgebaut und die jungen BesucherInnen an technisch-naturwissenschaftliche Berufsgruppen herangeführt werden.

Die Ausstellung gliedert sich in den Bereich der „Werkstatt-Labors“, die zum Bauen und Experimentieren anregen und in den Bereich der „Haltestellen“, die die soziologischen Aspekte der Mobilität behandeln.

Hauptzielgruppe: Kinder ab 8 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 23. März 2018 bis 24. Februar 2019

Eröffnung: 23. März 2018

BesucherInnenzahlen 2019: 4.141 Personen

3.1.4. Mal mal!

Ein buntes Mitmach-Abenteuer für Farbenfans zwischen 3 und 7 Jahren!

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD



Mit der Ausstellung „Mal mal!“ widmete sich das Grazer Kindermuseum im Ausstellungsjahr 2019/20 ganz dem Thema Malen und kreativem Tun.

Die Kinder malten gelb wie die Sonne oder blau wie das Meer, schwarz wie ihr Schatten oder ein kräftiges Warm-ums-Herz-Rot. Die Kinder mischten ihre Lieblingsfarbe und malten sich die Welt, wie sie ihnen gefällt! Sie wählten frei aus einer bunten Palette und Werkzeugen, was sie brauchten oder gestalteten mit ihrem Körper. Sie hinterließen Spuren an Wänden, Böden und Decken, mal langsam, mal schnell, liegend oder springend. Sie probierten

verschiedene Maltechniken aus oder malten einfach mal drauflos!

Ausgerüstet mit der nötigen Schutzkleidung betraten die Kinder den Ausstellungsraum. Mehrere sehr großformatige, aber auch kleinformatigere Flächen luden die Kinder dazu ein, sie zu gestalten. Dafür standen Kindern Farben in Kübeln sowie verschiedenste Pinselvarianten und unterschiedlichste Walzen zur Verfügung. Die Ausstellung ermöglichte durch das Anbieten der großen Leinwandformate an der Wand, aber auch am Boden sowohl große, ausladende Bewegungen als auch kleine und diffizile Ausführung von Details. Gleichmaßen wurden die Grob- und Feinmotorik gefördert.

Gerade in der von digitalen Medien bestimmten Welt, in der wir leben, ist es wichtig, Kindern die Möglichkeit zu geben ihre eigenen Bilder denjenigen entgegen zu setzen, die auf sie täglich einströmen. Eigene Aktivität wurde hier dem passiven Konsum entgegengesetzt. Es wurde die bauliche Struktur der bestehenden Ausstellung „blubberblubb“ übernommen und so adaptiert, dass die Kinder ihren Farb-Ideen freien Lauf lassen konnten.

Hauptzielgruppe: Kinder zwischen 3 und 7 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 23. März 2019 bis 23. Februar 2020

Eröffnung: 22. März 2019

BesucherInnenzahlen 2019: 36.429 Personen

3.1.5. Was kost' die Welt?

Powered by Steiermärkische Sparkasse

Eine Ausstellung des Wiener Kindermuseums ZOOM in Kooperation mit dem Grazer Kindermuseum FRida & freD.

Die Ausstellung „Was kost' die Welt“ ist eine Wiederaufnahme des Grazer Kindermuseums. Diese wurde bereits 2011/12 sehr erfolgreich im FRida & freD gezeigt. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Thema Geld, seiner Geschichte, seiner Funktion als allgemeines Tauschmittel, seiner Herstellung und Verteilung. Kinder kommen schon sehr früh mit Geld in Berührung.



Viele bekommen bereits von Großeltern oder anderen Verwandten Geldgeschenke. Die meisten Schulkinder erhalten Taschengeld, haben somit bereits Erfahrung im Umgang mit kleineren Geldmengen. Kinder sollten daher schon

früh mit den Grundbegriffen des Geld- und Finanzwesens vertraut werden, um sie für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu sensibilisieren. Der österreichische Lehrplan schreibt fest, Kinder in ihrer Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungs- und Handlungskompetenz zu fördern. Diese Fähigkeiten sind im Leben (nicht nur im Geldleben) von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen von Bedeutung und können im Rahmen der Ausstellung unterstützt werden. Die Ausstellung funktioniert als großes Spiel. Zu Beginn werden die Kinder mit einem kleinen Grundkapital ausgestattet, das auf ihrer Sparkarte (ähnlich einer Bankomatkarte) aufgeladen wird. In der Ausstellung werden sie damit an verschiedenen Stationen aktiv und vollziehen spielerisch die wichtigsten Bewegungen des Geldkreislaufs. Sie können verschiedene Arbeiten verrichten und dabei Geld verdienen, Geld für Vergnügungen und Einkäufe ausgeben sowie Geld sparen bzw. anlegen. Zudem können sie Geld in ungewöhnlicher, sinnlicher Weise erleben und an verschiedenen Stationen „Geldwissen“ erwerben. Interaktive Computer-Quizstationen bieten die Gelegenheit, das erworbene Wissen gleich zu überprüfen und durch „geistige Arbeit“ Geld zu verdienen.

Hauptzielgruppe: Kinder ab 8 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 23. März 2019 bis 23. Februar 2020

Eröffnung: 23. März 2019

BesucherInnenzahlen 2018: 24.747 Personen

3.1.6. Wanderausstellungen

3.1.6.1. Zeitausstellungen

3.1.6.1.1. Das kleine Städtchen Jederzeit

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseum FRida & freD und der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung.

Die Ausstellung zum Thema „Zeit“ für Kinder von 3 bis 7 Jahren wurde in Graz konzipiert und umgesetzt. Sie wurde erstmals im Jahr 2019 in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim gezeigt.

Was ist das eigentlich, die Zeit? Diese Frage stellen wir den jungen BesucherInnen im kleinen Städtchen Jederzeit.



Kann man sie messen, kann man sie fühlen, kann man sie erklären? Kann man sie vielleicht sogar sehen? Könnte die Zeit eine Linie sein oder doch ein Kreis? Und wenn sie ständig voranschreitet, könnte man sie dann eventuell auch aufhalten? Was würde dann

geschehen? Was macht die Zeit mit uns? Und was machen wir aus ihr? Doch wie können kleine Kinder diesem abstrakten Begriff „Zeit“ begegnen? Wie kann etwas, das selbst für Erwachsene uferlos und undurchschaubar scheint, für diese Zielgruppe so aufbereitet werden, dass das Thema Zeit spürbar und erlebbar wird? Gelingen kann es nur, wenn die Zeit Geschichten und Menschen bekommt, die diese Geschichten erzählen. Wenn es uns gelingt, die Zeit in Handlungen einzufangen, die der Zielgruppe geläufig sind, die sie nachvollziehen können. Nur so kann Zeit sichtbar und der Umgang mit ihr auch den kleinen BesucherInnen vertraut werden. So leben und arbeiten im kleinen Städtchen Jederzeit 14 Menschen. In jedem ihrer Berufe spielt die Zeit eine wichtige Rolle und immer tritt ein anderer Zeitaspekt in den Vordergrund. Es gilt schnell oder geduldig zu sein, pünktlich

anzukommen oder in die Zukunft zu blicken. Die Ausstellung wird nach der Laufzeit in Mannheim in Graz zu sehen sein.

Hauptzielgruppe: Kinder zwischen 3 und 7 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 30. Mai 2019 – 2. Februar 2020

Eröffnung: 29. Mai 2019

3.1.6.1.2. Der Uhr auf der Spur

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD und der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, ermöglicht durch die Klaus Tschira Stiftung.



Die Ausstellung zum Thema „Zeit“ für Kinder ab 8 Jahren wurde in Graz konzipiert und umgesetzt. Sie wurde erstmals 2019 in den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim gezeigt.

Der rote Faden, der sich durch die Ausstellung zieht, ist eine große Expedition, an der die Kinder teilnehmen: Sie besuchen verschiedene Orte und lernen unterschiedliche Menschen kennen – und bemerken schnell die Diversität des Themas Zeit. Um herauszufinden, was die Zeit ist, begegnen sie verschiedenen Sichtweisen auf das Thema. Von Zeit zu Zeit springen sie von einer Fragestellung, einem Sachverhalt, einem Gedankenexperiment zum nächsten und erarbeiten sich im Tun die Themen. Diese sind so vielseitig wie die Antworten auf die Fragen „Was ist Zeit?“ oder „Wo ist die Zeit?“. Am Beginn ihrer Expedition erhalten die Kinder eine Zeit-Uhr, die sie von nun an bei sich tragen. Am Beginn ihres Ausstellungsrundgangs sehen sie einen Kurzfilm, der die Herausforderung der Expedition zusammenfasst, die Orte beschreibt, die die Kinder besuchen werden, von den Menschen erzählt, die sie treffen werden und wichtige Impulse gibt – und unter anderem darauf hinweist, dass in jedem Bereich ein Expeditions-Foto gemacht werden kann. Haben sich die Kinder am Ende ihres Ausstellungsbesuchs mit einer Vielzahl an Interaktionen beschäftigt, erhalten sie ihre persönliche Expeditionsu(h)rkunde mit den Fotos, die sie von sich selbst gemacht haben.

Expeditionsorte: URWALD – Zeit in der Natur, LABOR – Zeit den physischen Menschen

betreffend, STADT – Zeit in der Kultur, UHRMACHERWERKSTATT – Zeit erfassen,
RAUMSCHIFF – Zeit im Universum

Die Ausstellung wird nach der Laufzeit in Mannheim in Graz zu sehen sein.

Hauptzielgruppe: Kinder ab 8 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 30. Mai 2019 bis 2. Februar 2020

Eröffnung: 29. Mai 2019

Gesamt-BesucherInnenzahlen „Der Uhr auf der Spur“ + „Das kleine Städtchen Jederzeit“ in Mannheim präsentiert unter dem Titel „Alles mit der Zeit“: 30.248 Personen

3.1.6.2. Die Tüftelgenies

**Geniale Erfindungen, spannende Tüfteleien und verrückte Geistesblitze!
Ideal für Kinder ab 8 Jahren**

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD in der DASA in Dortmund.

Die DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund präsentiert auf 13.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Arbeitswelten von gestern, heute und morgen. Sie ist die ständige bildungsaktive Einrichtung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und informiert die Öffentlichkeit über die Arbeitswelt, ihren Stellenwert für Individuum und Gesellschaft sowie über die Bedeutung menschengerechter Gestaltung der Arbeit.

Jährlich besuchen die DASA mehr als 180.000 Menschen. Die DASA besteht aus ihrer Dauerausstellung und zeigt außerdem wechselnde Sonderausstellungen und führt themenbezogene und regelmäßige Veranstaltungen für ihre Zielgruppen durch.

Hauptzielgruppe: Kindergarten- und Schulkinder im Familien- und Gruppenverband



In der Mitmach-Ausstellung „Die Tüftelgenies“ wurden den Kindern Erfindungen näher gebracht: *Wann gab es das erste Rad, wann das erste Auto? Wer hat das erste Fernrohr gebaut und*

wie hat es funktioniert? Gab es Jeans schon immer? Wer erfand das Papier, wer druckte das erste Buch? Wie telefonierte man früher? Und sah der erste Computer so aus wie heute? Der Zugang zu diesen facettenreichen Themen geschah auf eine spielerische und leicht verständliche Art und Weise.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Erfindungen der Vergangenheit und der Gegenwart erfuhren die Kinder „wie Neues in die Welt kam“. Neben dem Erleben mit allen Sinnen lag die Besonderheit dieser Ausstellung darin, dass die Kinder die Erfindung selbst einsetzten, um etwas über die Erfindung zu erfahren bzw. die Erfindung selbst erst herstellten oder fertigstellten oder in einen anderen Kontext setzten. Das Ziel war, eine möglichst breite Palette von Erfindungen zu präsentieren, um zu vermitteln, was alles erfunden werden kann. Vielleicht wurden die ErfinderInnen von morgen inspiriert: Was möchte ich erfinden? Was wird gebraucht? Wie könnte es funktionieren? Manche Ideen waren verrückt, manche Ideen merkwürdig – und würdig, sie sich zu merken!

Hauptzielgruppe: Kindergarten- und Schulkinder im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 16.09.2018 bis 31.03.2019

Eröffnung: 16. September 2018

BesucherInnenzahlen: 58.500 Personen

3.1.6.3. Die Tüftelmäuse

Ein Mitmach-Mäuse-Abenteuer für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD im „**phaeno**“ in **Wolfsburg**



Das von der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid entworfene Bauwerk wurde 2005 eröffnet und beherbergt über 350 interaktive Experimentierstationen, welche Naturwissenschaft und Technik mit verschiedenen Sinnen erfahrbar machen. Die

etwa 9.000 Quadratmeter große Ausstellung ist nach den Leitthemen „Leben, Sehen, Energie, Dynamik, Spürsinn, Mathe“ unterteilt. Themenergänzungen werden durch wechselnde Sonderausstellungen erzielt. Das Konzept hinter dem Science Center ist der Neugier freien Lauf zu lassen und sich auf eine Abenteuerreise in einer speziell hierfür geschaffenen Umgebung einzulassen.

Ausgestattet mit ihrer persönlichen Kuscheltiermaus gelangten die Kinder auf den „Dachboden“ des Kindermuseums, wo die Tüftelmäuse Kunz, Lenz, Zita, Zora und Strizzi wohnten und wurden von ihnen angeregt, etwas zu erfinden, zu bauen oder zu gestalten. Die Tüftelmäuse tauchten auf großformatigen Illustrationen auf und gaben den Kindern über witzige Audiotexte die Impulse zum Tüfteln.



Ausgehend von dieser Aufgabenstellung überlegten sie sich Lösungen und setzten diese in die Tat um. Mit unterschiedlichen Materialien, dem passendem Werkzeug und viel Inspiration wurden sie selbst zu Erfinderinnen und Erfindern.

Die Kinder ließen sich von bereits Gebautem inspirieren, konnten weiterdenken, erweitern und verändern. Sie lernten spielerisch physikalische Phänomene kennen und wendeten sie an. So wurden für sie Zusammenhänge begreifbar und erfahrbar. Sie übersetzten ihre gedachten Ideen in Handlungen und arbeiteten lösungsorientiert.

Die Kinder fantasierten, grübelten, knobelten, entdeckten, entwarfen und malten sich im wahrsten Sinne des Wortes aus, wie es ihnen gelingen könnte, die eine oder andere Herausforderung zu meistern. „Wie gelingt es mir, das Karussell dort oben zu bewegen?“ „Was brauche ich, um die Seilbahn anzutreiben?“ „Wie schaffe ich es, das Förderband in Gang zu bringen?“ Mit ihrem Erfindergeist fanden die Kinder Lösungen und erfanden

zugleich innovative Kreationen. Dem Einfallsreichtum waren keine Grenzen gesetzt und die Devise lautete: Alles ist möglich, alles ist erlaubt!

Hauptzielgruppe: Kinder zwischen 3 und 7 Jahren im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 17.09.2018 – 02.06.2019

Eröffnung: 17. September 2018

BesucherInnenzahlen: 25.590 Personen

3.1.6.4. Die Tüftelgenies

Geniale Erfindungen, spannende Tüfteleien und verrückte Geistesblitze!

Ideal für Kinder ab 8 Jahren

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD im **Mercedes-Benz Museum in Stuttgart.**



Das Mercedes-Benz Museum nimmt ca. 3.500 m² Grundfläche ein und bietet über neun Geschosse verteilt rund 17.000 m² Ausstellungsfläche. Das Gebäude ist 47,5 m hoch und hat einen umbauten Raum von 210.000 m³. Neben dem Haupteingang befindet sich eine Open-

Air-Arena für 900 Zuschauer. Das Museum ist das mit Abstand meistbesuchte der Stuttgarter Museen. Präsentiert werden atem-beraubende Fahrzeuge und mehr als 1.500 Exponate. Es gilt die Automobil- und Zeitgeschichte seit 1886 zu entdecken. Vom ersten patentierten Auto der Welt bis zum Wasserstofffahrzeug aus diesem Millennium.

Das Grazer Kindermuseum FRida & freD war mit ausgewählten Ausstellungsbereichen der Mitmach-Ausstellung „Die Tüftelgenies“ im Mercedes-Benz Museum zu Gast. Angefangen von der Erfindung des Benz-Motorwagens, des Fahrrads oder des Scheibenwischers wurden den BesucherInnen unterschiedlichste Erfindungen auf spielerische und leicht verständliche

Art und Weise näher gebracht. Fragen wie: „Wann gab es das erste Rad, wann das erste Auto? Wer hat das erste Fernrohr gebaut und wie hat es funktioniert? Gab es Jeans schon immer? Wer erfand das Papier, wer druckte das erste Buch? Wie telefonierte man früher? Und sah der erste Computer so aus wie heute?.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Erfindungen der Vergangenheit und der Gegenwart erfuhren die Kinder „wie Neues in die Welt kam“. Neben dem Erleben mit allen Sinnen lag die Besonderheit dieser Ausstellung darin, dass die Kinder die Erfindung selbst einsetzten, um etwas über die Erfindung zu erfahren bzw. die Erfindung



selbst erst herstellten oder fertigstellten oder in einen anderen Kontext setzen. Das Ziel war, zu vermitteln, was alles erfunden werden kann. Vielleicht wurden die ErfinderInnen von morgen inspiriert: Was möchte ich erfinden? Was wird gebraucht? Wie könnte es funktionieren? Manche Ideen waren verrückt, manche Ideen merkwürdig – und würdig, sie sich zu merken!

Hauptzielgruppe: Schulkinder im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 07.10.2019 bis 01.03.2010

Eröffnung: 07. Oktober 2019

BesucherInnenzahlen: nicht bekannt

3.1.6.5. Architektierisch! im Edwin Scharff Museum in Neu-Ulm

Eine interaktive Ausstellung über Bauten von Menschen und Tieren

Eine Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD.

Menschen, die bauen, haben Ideen und Visionen, wie ihr Bauwerk sein soll - Tiere haben Instinkte. Beide verfolgen dasselbe Ziel: Sie wollen ihre Umwelt gestalten und sich ihren Bedürfnissen entsprechend Räume schaffen.



Tiere bauen zum Schutz vor Witterung oder um an Nahrung zu gelangen. Sie bauen Bereiche zum Schlafen, um das andere Geschlecht zu beeindrucken oder damit es ihren Nachkommen gut geht. Ihr Bauvorgang ist sehr geschickt und bei näherer Betrachtung ergeben sich Parallelen zum Bauen der Menschen. Oder ist es umgekehrt?

In der Ausstellung stehen Schnecke, Eisbär, Biene, Orang-Utan, Termiten und viele andere Tiere Pate für Bereiche aus den Themen Architektur & Baukultur. Mit ihnen gelingt es,

Kinder aufzufordern, zu bauen, zu konstruieren und zu gestalten und so viel über Architektur und Baukultur zu erfahren.

Tierische Hörstationen fordern schon die kleinsten Kinder auf, etwas über Tierbauten zu erfahren. Vielseitige Interaktionen ermöglichen den Kleinen, sich spielerisch mit Architektur und Baukultur auseinanderzusetzen.

In Architekturerisch sind großformatige Lentikularbilder ein Eyecatcher und verdeutlichen rasch die Analogie zwischen



Tierbauten und den Bauten von Menschen. Witzige Impulsfilme erläutern die Parallelen zwischen Bauten von Menschen und Tieren und geben die Anleitung zur Interaktion. Facettenreiche Hands-On-Exhibits bringen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen spannende Themen aus der Architektur und Baukultur näher. Zahlreiche Bilderwelten präsentieren herausragende, besondere und kuriose Bauwerke weltweit passend zum jeweiligen Thema.

Das Edwin Scharff Museum ist ein Haus für Kunstinteressierte ebenso wie für Kinder.

Es liegt am Petrusplatz mitten in Neu-Ulm. Nur wenige Minuten vom Ulmer Münsterplatz entfernt.



Auf rund 1500 Quadratmetern zeigt das Museum einerseits einen Überblick über das Werk von Edwin Scharff (1887–1955), eines in Neu-Ulm gebürtigen, bedeutenden Bildhauers der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, ergänzt durch thematisch nahe Sonderausstellungen. Zum anderen wird der Nachlass des ungegenständlichen Malers Ernst Geitlinger (1895-1972) präsentiert.

Darüber hinaus wird das Kunstmuseum durch ein Kindermuseum ergänzt. Auf rund 500 Quadratmetern werden wechselnde Ausstellungen zu allen Aspekten des Lebens gezeigt. Experimentieren, Forschen, Spielen und Entdecken ist hier ausdrücklich erwünscht. Der Präsentation von Kunst im Edwin Scharff Museum wird ebenso viel Raum gegeben wie den Angeboten für Kinder.

Hauptzielgruppe: Kindergarten- und Schulkinder im Familien- und Gruppenverband

Dauer: 10. November 2019 bis 12. September 2021

Eröffnung: 10. November 2019

BesucherInnenzahlen: nicht bekannt

3.2. Programme und Workshops

Im Jahr 2019 gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm zu den beiden Ausstellungen, aber auch unterschiedlichste Ferienprogramme und Workshops außerhalb des Kindermuseums.

3.2.1. Rahmenprogramm zu den Ausstellungen „Mal mal!“ und „Was kost' die Welt?“

3.2.1.1. Begleitprogramm zu den Ausstellungen „Mal mal!“ und „Was kost' die Welt?“

Labor „Alles im Lot“:

„Nicht umkippen“ lautet die Devise! Damit das gelingt, muss das Gewicht gleichmäßig auf beiden Seiten verteilt werden. Das können Kinder im neuen Labor bei verschiedenen Übungen am eigenen Körper spüren, aber auch beim Bau von selbst entworfenen Objekte umsetzen

Hauptzielgruppe: Kinder ab 8 Jahren im Gruppenverband, Dauer: 1,5h

Mitmachtheater Forscherixa „Forscherixa und das verschwundene Bild“:

Ein Bild ist aus dem Museum verschwunden! Können die jungen BesucherInnen gemeinsam mit dem Kommissar diesen Fall lösen?

Da das Mitmachtheater während des Schuljahres nur für Gruppen angeboten wird, gibt es seit einigen Jahren in der Sommerferienzeit auch für Familien die Möglichkeit, am Wochenende daran teilzunehmen.

Hauptzielgruppe: Kinder zwischen 3 - 7 Jahren im Gruppenverband, Dauer: 1h

3.2.1.2. Das laufende Programm zu den Ausstellungen „Mal mal!“ und „Was kost' die Welt?“

Jeden Samstag wurde ein Workshop angeboten, der entweder in Bezug zur Ausstellung „Mal mal“ oder zur Ausstellung „Was kost' die Welt“ stand. So konnten BesucherInnen

verschiedene Maltechniken kennen lernen, Spardosen basteln, Kost-nix-Spiele entwickeln und vieles mehr. Darüber hinaus waren ExpertInnen zu Gast, die Workshops zu ausgewählten Themen, zum Beispiel „Achäologie und Münzen“, durchführten.

3.2.2. Sommerakademie 2019

Juli-August-September 2019

„Auf die Plätze – fertig - los“

Alles außer Langeweile – 9 Wochen Ferienprogramm im FRida & freD. Eine kunterbunte Mischung aus Bewegung und Spiel für alle von 7-12 Jahren.

Im Rahmen der Sommerakademie gab es eine Kooperation mit der Lebenshilfe Graz und Umgebung. Durch diese Zusammenarbeit konnten Kinder mit besonderen Bedürfnissen gemeinsam mit ihren persönlichen Assistenzen das Ferienprogramm genießen.

3.2.3. Sonstige Programme

3.2.3.1. Gärtnern im FRida & freD

Einmal wöchentlich trafen sich die Gärtnerkinder im Kindermuseum. Dabei handelt es sich um eine Hortgruppe einer benachbarten Schule. Während des Schuljahres arbeiteten sie im Museumsgarten, machten Ausflüge, entdeckten Fauna und Flora und widmeten sich einem jährlich wechselnden Jahresthema. Im Jahr 2019 lautete das Thema „Es schmeckt, es schmeckt – was im Garten wächst“. Unter anderem wurden Kräuter gepflanzt und Sirup gemacht.

3.2.3.2. ExpertInnen

Einmal wöchentlich trafen sich Kinder unterschiedlichen Alters für die „ExpertInnen-Gruppe“ im Museum. Diese Gruppe befasste sich mit ausgewählten Ausstellungsthemen, erarbeitete diese vertiefend und testete neue Ideen des Museums.

3.2.3.3 Semesterferienprogramm

Semesterferienprogramm „Auf der Piraten*innen-Insel“:

Eine Woche lang konnten sich BesucherInnen bei täglich angebotenen Workshops als Piratinnen und Piraten fühlen.

3.2.3.4 Osterferienprogramm

In der Karwoche konnten BesucherInnen mit den MitarbeiterInnen verschiedene Osterideen basteln. Es handelte sich um ein offenes Programm, an dem BesucherInnen spontan und so lange sie wollten teilnehmen konnten.

3.2.3.5. Adventprogramm

Adventprogramm „Die schönste Zeit im Jahr“:

An den Adventsonntagen konnten sich BesucherInnen auf Weihnachten einstimmen. So wurden an jedem Sonntag andere adventliche Aktivitäten angeboten. Es handelte sich ebenfalls um ein offenes Programm, an dem BesucherInnen spontan und so lange sie wollten teilnehmen konnten.

3.2.3.6. Weihnachtsferienprogramm

Weihnachtsferienprogramm „Entspannt ins neue Jahr– oder doch lieber mit Feuerwerk und Knallern?“:

Gutes neues Jahr! Es wurde das neue Jahr eingeläutet und die Frage gestellt, wie die Kinder das neue Jahr starten möchten.

3.2.3.7. Kindergeburtstag

Ein Geburtstagsfest mit verschiedenen Spielen, Geburtstagstorte und Jause sowie dem Besuch der aktuellen Ausstellung steht bei vielen Kindern ganz oben auf der Wunschliste. Durch das flexible und individuelle Programm, sowie der Kompetenz unserer MitarbeiterInnen ist es uns möglich, auch auf die besonderen Wünsche von Kindern mit Behinderung einzugehen.

3.2.3.8. Workshops außer Haus

- Das Kindermuseum ist bei verschiedenen Großveranstaltungen in Graz mit Workshops vertreten.

Beispiele dafür wären

- Ostermarkt am Grazer Hauptplatz
 - Faszination Technik in der Wirtschaftskammer
-
- Das Grazer Kindermuseum war für ein Wochenende bei „Explore Science“ in Mannheim eingeladen. Es handelt sich hierbei um ein großes Open Air Wissenschaftsevent, an dem im Luisenpark 47.000 BesucherInnen an 46 Mitmachstationen nach den Sternen greifen. Dabei haben 60 Partner aus Wissenschaft, Forschung und Bildung das große Spektrum an Mitmachmöglichkeiten rund um das Thema Zeit ermöglicht.
 - Im Rahmen der Herbstmesse der Grazer Messe war das Grazer Kindermuseum Teil des Kinder- und Jugendprogramms. Es wurden Aktivitäten aus der Ausstellung „Mal mal“ an fünf Tagen angeboten. Über 500 BesucherInnen nützten dieses Angebot.
 - Seit vielen Jahren werden in den Sommermonaten im Augarten-Bad Workshops für die Badegäste durchgeführt.

3.2.3.9. Ikea Workshops

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Workshops bei unserem Hauspartner Ikea, die ungefähr 2- bis 3-mal im Monat stattfinden.

3.2.3.10. Moser Workshops

Auch in der Buchhandlung Moser werden passend zu den Ausstellungsthemen viermal im Jahr Workshops durchgeführt.

3.2.3.11. PädagogInnentage

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule sowie der Universität Graz, Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaften, führte das Kindermuseum mehrmals im Jahr

Fortbildungen für PädagogInnen im Bereich der Museumspädagogik und Ausstellungsgestaltung durch.

3.2.3.12. Produktionswerkstätte

Auch 2019 war das Kindermuseum in den Unterricht der NMS Klusemann Extern (Klex) integriert. Einmal wöchentlich kommt eine Klasse für einen Vormittag ins Museum und lernt im Rahmen des Unterrichts, wie recherchiert wird, Ausstellungen geplant und umgesetzt werden.

In diesem Jahr befassten sich die SchülerInnen mit den Themen Gleichgewicht und Weltraum und entwickelten gemeinsam mit den Pädagoginnen des Museums Aktivitäten für das Mitmach-Labor. Darüber hinaus recherchierten sie, wie ein Planetarium gebaut werden kann und setzten dieses mit Unterstützung der Pädagoginnen und TechnikerInnen im Museum um. BesucherInnen können sich in der kommenden Ausstellung an der Kuppel des Planetariums Filme ansehen.

3.2.3.13. Mini-BIG

Seit vielen Jahren gestaltet FRida & freD die letzte Seite der BIG, die sogenannte MiniBIG, welche sich mit Ideen und Tipps speziell an die jüngere Zielgruppe der GrazerInnen wendet.

3.2.3.14. Spezialprogramme im Haus

- Rainbows, ein Verein für Kinder in stürmischen Zeiten, führte gemeinsam mit dem Kindermuseum in der Ausstellung „Mal mal“ eine Malaktion durch. Die in diesem Rahmen entstandenen Gemälde wurden vor Weihnachten als Charity-Aktion in den Schaufenstern der Grazer Innenstadt ausgestellt und verkauft.
- SchülerInnen der HLW Schrödinger führten an einem Wochenende im Rahmen ihrer Diplomarbeit einen Stationsbetrieb im Haus und Garten zum Thema „Barock“ durch.
- Das Amt für Jugend und Familie suchte Ideen für ein Maskottchen, das im Bereich Gewaltprävention eingesetzt werden soll. Schulkinder konnten in der Ausstellung „Mal mal“ ihre Maskottchen großflächig entwerfen. Die Entwürfe wurden von einer Jury gesichtet, der ausgewählte Entwurf wird als Stoffmaskottchen umgesetzt.

- Gemeinsam mit dem Kooperationspartner „Die Steiermärkische“ wurde der Knax-Klub-Tag durchgeführt. Knax-Klub-MitgliederInnen steht das Haus kostenlos und inkl. zusätzlicher Aktivitäten zur Verfügung.

3.3. Laufender Betrieb CoSA

Im Jahr 2019 wurden zahlreiche Bewerbungsgespräche geführt, um das neue Vermittlungsteam für das „CoSA – Center of Science Activities“ zu bilden.

Darauf folgte eine mehrmonatige, intensive Einschulungsphase dieser MitarbeiterInnen und schließlich im Oktober die Eröffnung des CoSA.

Das Grazer Kindermuseum teilt sich in Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum die Leitung des laufenden Betriebs und der Vermittlung des CoSA.

Seit der Eröffnung wurden bereits zahlreiche Kooperationen wie mit Stadtbibliothek, Bits for Teens, PädagogInnen, Hochschulen und Universitäten durchgeführt.

Neben den interaktiv erlebbaren Räumen gibt es Science Shows und unterschiedliche Workshopangebote, welche ebenfalls in Kooperation mit dem Universalmuseum entwickelt, geschult und vom CoSA-Team durchgeführt werden.

In den Wochen seit der Eröffnung am 19.10.2019 bis zum Jahreswechsel konnten knapp 6.000 BesucherInnen begrüßt werden.

3.4. FRida & freD spielt Theater!

FRida & freD KNOPFtheater



2019 bespielten insgesamt 19 verschiedene Theatergruppen die Bühne des KNOPFtheaters.

Zwei neue Theatergruppen konnten für unser Haus gewonnen werden und wir durften zwei Stückpremieren bei uns feiern. 14.524 BesucherInnen haben im Jahr 2019 Theatervorstellungen im KNOPFtheater besucht. Diese Zahl freut uns besonders, sind es doch die meisten BesucherInnen, die das KNOPFtheater seit seinem Bestehen begrüßen durfte.

Theateraufführungen im FRida & freD KNOPFtheater			
Jänner bis Dezember 2019			
			
Theatergruppe	Stück	Anzahl der Aufführungen	BesucherInnen
Anita Lokita & Chabelita	Eine große Zauberei - oder nur ein Zauberei?	3	210
Christina Scheutz	Whale tale / Walgeschichten	4	205
Christina Scheutz & Jörn Heypke	Brösel und Ente fliegen aus	4	226
	Brösel und Ente fliegen aus	4	128
Dachtheater	Wo Himmel und Meer das Blau tauschen	4	106
Eva Palvölggy	Ei ei Mirabella und Huhn	3	149
Kollektiv Kunststoff	Messer, Gabel Schere, Licht	3	116
Kompanie Freispiel	Sieben Sachen	4	207
Kudde! Muddel Theater	Drachenschmaus	4	345
	Krautkopfgeschichten	2	27
	Erde gut, alles gut	3	120
InTaKT-Festival präsentiert:	Das kleine Zottelmottel	4	285
Märchenbühne "Der Apfelbaum"	Hans im Glück	4	147
Melanie Rainer	Sternenzauber	5	238
MusicAct	Froschkonzert	4	377
Musiklarium	Reise Musiklarium	5	501
	Die goldene Nuss	5	434
Puppentheater Filzlaus	Zwiebelchen	4	264
	Eine Maus schnuppert Landluft	4	207
Quasi-Quasar-Theater	Das kleine Ich bin Ich	7	687
	Die Henne Henriette	7	668
	Mama Muh und die Krähe	4	382
	Wiesenglück	4	241
	Die kleine Raupe Pumperigsund	6	357
	Die Omama im Apfelbaum	4	378
	Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel	6	590
	Rotkäppchen	5	334
	Das Tannenbäumchen	4	333
Theater ASOU	Rotkäppchen	6	312
	Die Geggis	8	729
	Das Dschungelbuch	6	569
	Das kleine Ich bin Ich	7	663
Theater Auguste	Der Froschkönig	4	229
	Die Prinzessin auf der Erbse	4	255
	Schneewittchen	4	358
Theater Feuerblau	Wie Findus zu Pettersson kam	10	978
	Am Anfang	5	191
	Findus zieht um	10	874
	Der Grüffelo	9	921
Theatertruppe Frischluft	Rosenrot und Schneeweißchen	4	183
Theatergruppen: 19			
Theaterstücke: 39			
Aufführungen: 197			
BesucherInnen bei Veranstaltungen im Theater: 14.524			

3.5. Consulting

Das Standbein „Consulting“ konnte erfreulicherweise erneut Erfolge verbuchen.

3.5.1. funergyLAB – Weiz

Im Jahr 2019 entstand für die Gemeinde Weiz im Gemini-Haus das funergyLAB. Auf zwei Etagen (EG und 1. Stock) wurde das Thema Energie inhaltlich erarbeitet und gestalterisch umgesetzt. Da die Räumlichkeiten mehrfach und unterschiedlich genutzt werden müssen, wurde in der Architektur und Gestaltung darauf geachtet, möglichst flexible Elemente zu verarbeiten und einzubringen.

Der Energie-Aspekt zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche Bereiche und Nischen des



Gebäudes. Dies wurde auch auf grafischer Ebene dargestellt.

Das Thema „Die Energie und du“ empfängt die BesucherInnen im Eingangsbereich. „Die Energie im Sprachgebrauch“

führt sie über die Treppe ins Obergeschoß. Der Frage „Strom oder elektrische Energie?“ widmet sich ein Klapp Tisch im Erdgeschoß. Daneben befindet sich ein riesiges Wand-Spiel zum „Energie-Fußabdruck“ sowie ein Glas mit elektrischen Fischen. Weizer Industriebetriebe werden auf einer großen Industrielandkarte präsentiert. Zwei Infonischen widmen sich im Erdgeschoß noch den Themen „Energieeffiziente Fortbewegung“ und „Nachhaltigkeit & eco design“. Die Klapp Tische im Obergeschoß beinhalten Schwerpunkte zu den erneuerbaren Energiequellen. Zwei Nischen sind mit Spielen „Ein Tag ohne Strom“ sowie einem „Energy Activity“ ausgestattet. Ein sehr informativer Animationsfilm beschäftigt sich mit der Frage „Wo ist die Energie versteckt?“.

Darüber hinaus wurden vier bereits bestehende Exhibits restauriert und in die neue Ausstellung integriert. Die Eröffnung des neuen funergyLAB ist noch für 2020 geplant.

3.5.2. Spielplatz am Schlossberg

Am Schlossberg, dem Naherholungsgebiet vieler GrazerInnen und Anziehungspunkt für TouristInnen soll ab 2020 ein besonderer Spielplatz entstehen. Das Kindermuseum entwickelte ein Konzept, interaktive Elemente zum Thema Wahrnehmung in die geplante Spielplatzskulptur zu integrieren.

3.5.3. CoSA – Center of Science Activities

Das „CoSA – Center of Science Activities“, ein Kooperationsprojekt von FRida & freD und dem Universalmuseum Joanneum, ist ein Science Center, in dem Jugendliche Technik und Naturwissenschaften auf außergewöhnliche Weise erleben können. Das CoSA steht für leicht zugängliche, interaktive und unterhaltsame Wissensvermittlung und wird auf ca. 1.200 m² im ersten



Obergeschoss des Naturkundemuseums im Joanneumsviertel installiert. In allen Bereichen des CoSA werden Bezüge zu ethischen Fragen in der Forschung hergestellt. Außerdem erfahren die BesucherInnen Wissenswertes über berufliche Möglichkeiten im Bereich Wissenschaft und Technik. Der partizipative Zugang steht im Vordergrund: Die BesucherInnen sollen selbst aktiv werden und mitmachen!

Das Team des Frida&freD war federführend in der Konzeption, Planung und im PM für das Projekt tätig.

Eröffnung: 19. Oktober 2019

Wissensbereiche und Themen

CoSA_Wissen

In diesem Bereich stöbern BesucherInnen in einer Wunderkammer voller naturwissenschaftlicher Phänomene und Erkenntnisse. Exhibits aus den Bereichen Optik, Mechanik & Strömungslehre, Schwingungen & Wellen, Elektrizität & Magnetismus, Thermodynamik, Astronomie, Quantenphysik, Mathematik, Chemie, Psychologie, Biowissenschaft, Geowissenschaft finden hier ihren Platz.

CoSA_Mensch

Die BesucherInnen tauchen in die Welt der medizinischen Forschung ein, die sich mit Krankheiten und deren Auslösern und Methoden befasst. Sie schlüpfen selbst in die Rolle eines Forschers/einer Forscherin und bekommen so einen spielerischen Einblick in die Welt der Medizin.

CoSA_Technik

Bei der Entwicklung und dem Bau eines Fahrzeugs schlüpfen die BesucherInnen in die Rolle von EntwicklerInnen. Dabei lernen sie technische Bauteile und ihre Funktionen kennen, erfahren Erfolg und Misserfolg während des Entwicklungsprozesses und stellen Beziehungen zur Bionik her. Auch generelle Fragen um die Mobilität und ihre Zukunft werden thematisiert.

CoSA_A(r)dventure

Wissensvermittlung passiert hier in Form von augmentierter Realität und bietet dabei einen völlig neuen und reizvollen Zugang zu naturwissenschaftlich-technischen Themen. Drei Themenräume laden die BesucherInnen ein mit Augmented-Reality-Brillen Missionen zu erfüllen. Nur durch die Anwendung von naturwissenschaftlichem Wissen können die BesucherInnen ihr Gaming Abenteuer vorantreiben. Im angeschlossenen CoSA_Coding können junge ProgrammiererInnen unter anderem selbst mit AR-Programmierung experimentieren und ihr Wissen anwenden, weitergeben und präsentieren. Der Bereich CoSA_A(r)dventure wurde ermöglicht durch die Klaus-Tschira-Stiftung.

CoSA_Energie

In diesem Raum wird die individuelle Meinungsbildung durch Wissensvermittlung angeregt. Die Themen Nachhaltigkeit, Klimawandel und Fake News werden hier in ansprechender und lebensnaher Form vermittelt.

CoSA_Show

Schauspielerisch geschultes Personal setzt thematisch passende Experimente mit Show-Charakter spektakulär in Szene und legt dabei großen Wert auf Partizipation. Jedes Show-Thema wird in sich wie ein kleines Theaterstück inszeniert, wobei die BesucherInnen aktiv in die Experimente eingebunden werden.

CoSA_Visionen

Die BesucherInnen erleben eine passive Reise ins Unbekannte (hoch hinaus ins Weltall & tief hinunter in die Tiefsee), dringen in unbekannte Welten vor und geraten dabei ins Träumen und Visionieren. Die Wissensvermittlung tritt in den Hintergrund, die BesucherInnen werden dazu angeregt, ihre Vorstellungskraft auszuloten.

CoSA_DIY & CoSA_Community

Eigene Ideen umsetzen, aber auch Herausforderungen meistern und Menschen für DIY, Handwerk, Technik und Wissenschaft begeistern sind die Ziele dieses Makerbereichs. Die großzügige Lounge bietet Platz zum Denken, Konzipieren und Vernetzen.

CoSA_Workshop

Hier gibt es vertiefende Workshops zu den im Science Center behandelten Themen in Form von zubuchbaren Gruppenprogrammen. BesucherInnen können aus einem wechselnden Themenangebot von Robotics, über die Grätzelzelle, bis zu Workshops des benachbarten Naturkundemuseums, auswählen.

CoSA_Plus

Wechselnde Sonderausstellungen zeigen, wie Forschung und Technologie in verschiedenen Lebensbereichen praktisch umgesetzt werden.

CoSA_Escape

Der Escape Room im historischen Schaubergwerk beschäftigt sich mit Ressourcen von gestern, heute und morgen. Dieser Bereich befindet sich noch in der Umsetzungsphase.

3.5.4. Zwei Kinderbücher

Basierend auf dem Ausstellungsthema „ZEIT“ entstanden zwei Bücher, die von der Klaus-Tschira-Stiftung in der Edition Klaus Tschira herausgegeben wurden. Das Team des Grazer Kindermuseums FRida & freD zeichnete für die Konzepte und die Texte der beiden Bücher verantwortlich.

Schlau Ticken. Dein Mitmach-Buch zum Thema Zeit

Wie kann man Kindern das Thema Zeit in einem Buch näherbringen? Am besten, wenn sich das Buch im Laufe der Zeit verändert – und zwar durch das Tun der Kinder selbst.

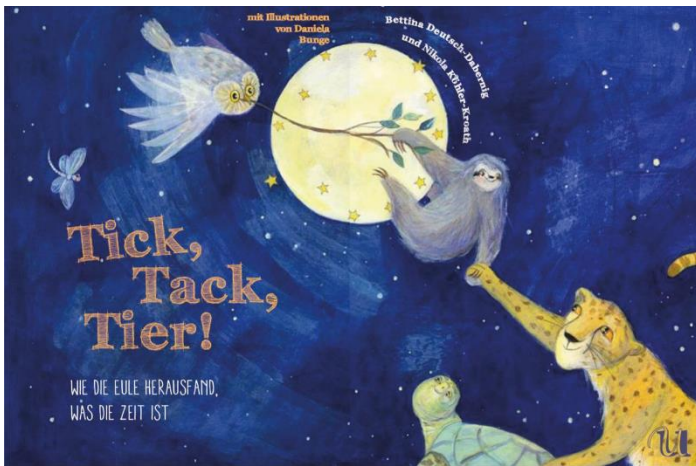
Dieses bunt illustrierte Kinderbuch beantwortet spannende Kinderfragen rund um die Zeit. Leicht verständliche Texte erläutern unterhaltsam alle Dimensionen der Zeit und mit über 100 Anleitungen

zum Ausprobieren, Basteln, Erforschen, Reinschreiben und Sammeln kommen die Kinder den Antworten selbst auf die Spur. Anhand von spektakulären Fakten und abwechslungsreichen Projekten zum Mitmachen und Ausprobieren beantwortet dieses Kindersachbuch all die Fragen, die neugierigen Kindern ab 8 Jahren zum Thema Zeit durch den Kopf schwirren. Bunte Illustrationen & verständliche Texte führen Kinder unterhaltsam in das Thema ein und verknüpfen Sachwissen & Lesespaß. Kreative Mitmachprojekte zum Ausschneiden, Basteln, Einkleben, Schreiben und Zeichnen animieren zum Ausprobieren und lassen die Kinder selbst die Antworten zu den vielfältigen Kinderfragen herausfinden.



Tick, Tack, Tier! Wie die Eule herausfand, was die Zeit ist

Kindern ab 3 Jahren wird das komplexe Thema Zeit mithilfe eines erzählenden Sachbuchs verständlich gemacht: Gepard und Faultier – ein sehr schnelles Tier und ein sehr langsames Tier. Schildkröte und Eintagsfliege - ein Tier, das sehr alt wird und ein Tier, das nur kurze Zeit



lebt. Jedes Tier hat einen besonderen Zugang zur Zeit, die Eule führt als auktoriale Erzählerin durch das Buch. Sie beobachtet aus einer Außenperspektive, kommentiert die verschiedenen Tiere und hat wichtige Sach-Infos für die LeserInnen parat. Illustriert wurde das erzählende Sachbuch von Daniela Bunge.

3.6. Die Grazer Märchenbahn

Das Jahr 2019 kann als erfolgreichstes Jahr nach 2015 eingestuft werden. Es ist das gelungen, was 2018 schon prognostiziert wurde, nämlich durch stabile Technik und einen möglichst flexiblen Personalstock eine möglichst hohe Auslastung im Juli/August zu gewährleisten. Dies gelang durch die verstärkte Verschränkung der beiden Betriebsstätten Kindermuseum und Märchenbahn im Bereich Personal, damit im Bedarfsfall sowohl im Kindermuseum, als auch in der Märchenbahn eingesprungen werden kann.

Mit Februar endete auf Wunsch der Holding die seit Wiedereröffnung andauernde Kooperation mit der Holding Freizeit zum Zwecke des gemeinsamen Verkaufs der Lift- und Märchenbahntickets. Durch die neue Situation mit der Rutsche wurden die Kassenplätze getauscht, was aufgrund des BesucherInnenaufkommens wesentlich sinnvoller ist. Durch die Eröffnung der Rutsche wurde der gesamte Wartebereich der Märchenbahn im Tunnel von der Rutsche eingenommen und verändert.

Der Programmpunkt „Kuschelfahrten“ wurde nur im Mai/Juni durchgeführt und wird im Jahr 2020 nicht fortgesetzt, da es ohne ausreichend Bewerbung in den Printmedien schwer möglich ist, eine gute Auslastung zu erzielen. Weiters haben wir wieder am Schlossbergfest am Muttertag teilgenommen und dafür 260 Personen Freifahrten zur Verfügung gestellt. Eine neue Aktion mit der neu eröffneten Schlossberggrutsche wurde eingeführt, nämlich 50% Ermäßigung mit dem Rutschenticket auf das Ticket in der Märchenbahn (nur von Jänner bis Juni und September-November).

Im November wurden wieder Tunnelsanierungsarbeiten durchgeführt, da weitere leichte Schäden an den Spritzbetonwänden durch den Geologen festgestellt wurden. Zur gleichen Zeit wurde eine Revision durchgeführt, bei der BühnenbildnerInnen und ModellbauerInnen ihre Stationen reinigen und reparieren konnten. Weiters wurde 2019 die Lok 2 komplett überholt und es wurde begonnen, die einzelnen Waggon zu überholen. Mit der Überholung der Lok 1 wurde gestartet, aber diese wird erst 2020 abgeschlossen werden können.

4. GESCHÄFTSJAHR 2019 – BUDGET

4.1. Wirtschaftsplan 2019

Das Jahr selbst war einerseits von den beiden Ausstellungseröffnungen im März und andererseits mit der Finalisierung der zwei großen Kooperationsprojekte „Science Center“ mit dem Universalmuseum Joanneum und der „Zeitausstellungen“ mit den Reiß-Engelhorn-Museen Mannheim geprägt. Diese beiden Großprojekte forderten all unsere Energien und Ressourcen und konnten nur mit weiterer Verstärkung in der Gestaltung, der Projektassistenz und den Werkstätten bewältigt werden, dies bildet sich auch in den höheren Ausgaben in diesen Bereichen ab.

Mit dem Jahr 2019 fand ein Systemwechsel in der Bezuschussung seitens der Stadt Graz statt. Mit dem Finanzierungsvertrag von 2017 wurde dies theoretisch eingeleitet, praktisch aber nicht vollzogen. Ab 2019 wird von Seiten der Stadt Graz die EBITDA-Investitionssumme des jeweiligen Wirtschaftsplanes an die Gesellschaft im Juli überwiesen. Die Ersparnisse des Kindermuseums wurden auf Anweisung des Finanzstadtrats quasi aufgelöst und für die Sanierung der Klimaanlage herangezogen. Dies stelle insofern ein Problem dar, da die angesparten Mittel damit nicht mehr für die Bedeckung der Ausgaben des Kindermuseums in der Zukunft herangezogen werden konnten. Der Aufsichtsrat der KIMUS GmbH hat in der Vergangenheit mehrmals davor gewarnt, aber letzten Endes musste man die Entscheidung des Eigentümers akzeptieren.

Der Eigenfinanzierungsanteil des gesamten Unternehmens, zurückzuführen auf die Bereiche Eintrittserlöse, Shopperlöse, Sponsoring, Drittmittel und Vermietung von Ausstellungen, Consulting und sonstige Einnahmen, erreichte 2019 den Wert von 68,02 %. Hierbei handelt es sich um den besten Wert, der jemals erreicht wurde.

Wenn man das Kindermuseum alleine betrachtet und die Kosten des Betriebes der Märchenbahn außer Acht lässt, ergibt sich eine Eigenfinanzierungsquote von 67,68 %.

Nach langem Hin und Her bezüglich der Finanzierung der Neukonzeption der Kühlung des Museumsgebäudes, konnte im Herbst 2019 endlich mit der Umsetzung begonnen werden. Einerseits wurde eine leistungsstärkere Kühlmaschine eingebaut und andererseits wurden die Rückkühler nach außen versetzt, damit hier eine bessere Leistung erreicht werden kann. Weiters werden ins Gebäude an die Decke drei Fan-Coils eingebaut, die für eine gute Durchmischung mit kühler Luft sorgen sollen. Der Einbau der drei Fan-Coils wird während der Umbauphase 2020 durchgeführt, damit ein störungsfreier Betrieb des Hauses gewährleistet werden kann.

Weiters wurde im Frühjahr 2019 eine neue Haupteingangstür eingebaut, da die alte Tür am Lebensende angekommen war und auch nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprochen hat.

Die nun folgenden wirtschaftlichen Betrachtungen werden wieder in manchen Bereichen getrennt, in anderen – vor allem wenn es sich um die gesamte GmbH handelt – wieder gemeinsam dargestellt.

Wirtschaftsplan 2019 / IST-Stand

Finanzplanung

FINANZPLAN 2019	KIMUS	KIMUS	Märchenbahn	Märchenbahn	Gesamt	Gesamt
	BUDGET	IST	BUDGET	IST	BUDGET	IST
	2019	2019	2019	2019	2019	2019
1 Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-564.900	-1.214.431	-175.992	-194.227	-740.892	-1.408.658
2 Abschreibungen SAV	489.186	266.519	126.120	118.263	615.306	384.781
3 Investitionszuschuss	-5.000	-5.000	-20.000	-20.000	-25.000	-25.000
3 Cash Flow aus dem Ergebnis	-80.714	-952.912	-69.872	-95.964	-150.586	-1.048.876
4 Büroausstattung, Geschäftsausstattung	-2.250	-1.981	-2.000		-4.250	-1.981
5 Büroausstattung EDV	-1.800	-4.361			-1.800	-4.361
6 Medienausstattung Auditorium	-900				-900	0
7 Kinderwerkstätte	0				0	0
8 Museumswerkstätte	-900	-9.979			-900	-9.979
9 sonst. Invest., Outdoorbereich	-900	-109.112			-900	-109.112
10 EDV Software	-900	-995			-900	-995
11 Investitionen Ausstellungen	-1.250.000	-643.659	-6.892	-1.819	-1.256.892	-645.478
GWG	-3.350	-9.169		-338	-3.350	-9.507
12 Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.261.000	-779.255	-8.892	-2.157	-1.269.892	-781.412
EBITDA+INVESTITIONEN	-1.338.714	-1.727.174	-58.764	-78.121	-1.397.478	-1.805.295
13 Finanzbedarf	-1.341.714	-1.732.167	-78.764	-98.121	-1.420.478	-1.830.288
Vorgabe Stadt Graz	1.400.000		100.000		1.400.000	1.564.000
Auflösung Abgrenzung Kapitalrücklage aus 2018						269.186
-/+ Aufbau/Abbau Guthaben bei Banken						
14 Verbleibender Finanzüberschuss	58.286	-1.732.167	21.236	-98.121	-20.478	27.891

Erfolgsplanung

ERFOLGSPLANUNG 2019	KIMUS	KIMUS	Märchenbahn	Märchenbahn	Gesamt	Gesamt
	BUDGET	IST	BUDGET	IST	BUDGET	IST
	2019	2019	2019	2019	2019	2019
1a Erlöse						
a Eintritte, Workshops, Führungen	218.000	232.466	234.036	253.192	452.036	485.658
b Shop	40.000	42.564	5.406	6.063	45.406	48.627
c Sponsoring	2.826.990	1.239.915	0	0	2.826.990	1.239.915
d Sonstige Einnahmen, Vermietungen	171.301	2.112.434	56.518	6.587	227.819	2.119.021
SUMME ERLÖSE	3.256.291	3.627.379	295.960	265.843	3.552.251	3.893.222
1b Investitionszuschuss						
a Investitionszuschuss	5.000	5.000	20.000	20.000	25.000	25.000
SUMME INVESTITIONSZUSCHUSS	5.000	5.000	20.000	20.000	25.000	25.000
2 Personalkosten						
a Personalkosten	1.334.543	1.623.250	221.883	200.887	1.556.426	1.824.137
SUMME PERSONALKOSTEN	1.334.543	1.623.250	221.883	200.887	1.556.426	1.824.137
3 Abschreibungen						
a Planmäßige Abschreibung	485.836	257.350	126.120	117.925	611.956	375.275
b Abschreibung GWG	3.350	9.169	0	338	3.350	9.507
SUMME ABSCHREIBUNGEN	489.186	266.519	126.120	118.263	615.306	384.781
4 Ausstellungen, Netzwerkkoop., Programme, Shop						
a Ausstellungen	1.435.999	2.337.287	1.000	3.000	1.436.999	2.340.287
b Netzwerkkooperationen	0	0	0	0	0	0
c Programme	30.500	21.606	0	0	30.500	21.606
d Shop	23.500	24.794	2.370	3.169	25.870	27.962
SUMME Ausst., Netzwerkkoop., Programme, Shop	1.489.999	2.383.686	3.370	6.169	1.493.369	2.389.855
5 Betriebliche Aufwendungen						
a Betriebskosten	277.020	327.383	87.179	108.326	364.199	435.710
b Verwaltungsaufwand	89.970	77.323	21.300	10.564	111.270	87.887
c Vertriebsaufwand	147.473	168.656	32.100	35.861	179.573	204.517
SUMME BETR. AUFWAND	514.463	573.362	140.579	154.751	655.042	728.113
EBITDA	-77.714	-947.919	-49.872	-75.964	-127.586	-1.023.883
6 BETRIEBSERGEBNIS	-566.900	-1.214.438	-175.992	-194.227	-742.892	-1.408.665
7 Zinserträge/Aufwendungen	2.000	7	0	0	2.000	7
8 FINANZERGEBNIS	2.000	7	0	0	2.000	7
9 ORD. UNTERNEHMENSERGEBNIS (OHNE ABSCHR.)	-564.900	-1.214.431	-175.992	-194.227	-740.892	-1.408.658
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag (Mindest KöSt)	0	0	0	0	0	0
11 JAHRESFEHLBETRAG	-564.900	-1.214.431	-175.992	-194.227	-740.892	-1.408.658
12 Auflösung von Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0
13 BILANZGEWINN/VERLUST	-564.900	-1.214.431	-175.992	-194.227	-740.892	-1.408.658

Budgetvergleich / Geschäftsjahr 2019 / 2018 / 2017 / 2016 / 2015 / 2014 / 2013 GESAMT

Ausgaben	Budget 2019 31.12.2019	Budget 2018 31.12.2018	Budget 2017 31.12.2017	Budget 2016 31.12.2016	Budget 2015 31.12.2015	Budget 2014 31.12.2014	Budget 2013 31.12.2013
Personal	1.824.137,00	1.552.844,00	1.365.836,21	1.403.971,00	1.216.292,00	1.027.677,00	966.432,00
Betriebskosten mit Leasing/Miete	435.710,00	647.025,00	547.286,00	599.651,00	549.204,00	498.157,00	458.146,00
Ausstellungen	2.389.855,00	691.143,00	572.323,00	837.439,00	591.484,00	549.417,00	808.203,00
PR und Öffentlichkeitsarbeit	204.517,00	210.665,00	185.911,68	176.749,00	140.558,00	112.184,00	124.905,00
Verwaltung	87.887,00	82.831,00	92.638,58	92.540,00	92.508,00	63.615,00	83.191,00
Summe	4.942.106,00	3.184.508,00	2.763.995,47	3.110.350,00	2.590.046,00	2.251.050,00	2.440.877,00
plus Investitionen	781.412,00	160.501,00	46.150,00	864.633,00	79.580,00	1.197.678,00	194.336,00
Invest. Ausstellungen	645.478,00	114.992,00	34.524,00	626.200,00	43.223,00	1.184.314,00	166.803,00
Invest. Sonstige	126.427,00	36.388,00	5.446,00	232.872,00	23.744,00	29.912,00	24.147,00
Gw Gs	9.507,00	9.121,00	6.180,00	5.561,00	12.613,00	5.448,00	3.386,00
Zinsaufwand	7,00	3,00	2.652,00	2.137,00	3.934,00		
Gesamtsumme	5.723.525,00	3.345.012,00	2.812.797,47	3.977.120,00	2.673.560,00	3.452.662,00	2.635.213,00
Einnahmen	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Eintritte	485.658,00	459.979,00	450.973,00	432.057,00	478.259,00	263.711,00	218.215,00
Shop	48.627,00	48.110,00	46.501,00	49.898,00	45.232,00	47.703,00	41.607,00
Vermietung	2.119.021,00	752.871,00	342.934,47	850.777,00	441.846,00	597.171,00	350.083,00
Summe	2.653.306,00	1.260.960,00	840.408,47	1.332.732,00	965.337,00	908.585,00	609.905,00
Zinserlös	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.190,00	5.930,00
Sponsoring	1.239.915,00	672.091,00	183.291,00	1.134.554,00	276.439,00	101.300,00	207.671,00
Gesamtsumme	3.893.221,00	1.933.051,00	1.023.699,47	2.467.286,00	1.241.776,00	1.012.075,00	823.506,00
Ausgaben	5.723.525,00	3.345.012,00	2.812.797,47	3.977.120,00	2.673.560,00	3.452.662,00	2.635.213,00
Einnahmen	3.893.221,00	1.933.051,00	1.023.699,47	2.467.286,00	1.241.776,00	1.012.075,00	823.506,00
Finanzierungsbedarf	-1.830.304,00	-1.411.961,00	-1.789.098,00	-1.509.834,00	-1.431.784,00	-2.440.587,00	-1.811.707,00

FRida & freD

Ausgaben	Budget 2019 31.12.2019	Budget 2018 31.12.2018	Budget 2017 31.12.2017	Budget 2016 31.12.2016	Budget 2015 31.12.2015	Budget 2014 31.12.2014	Budget 2013 31.12.2013
Personal	1.623.250,00	1.343.178,00	1.135.288,00	1.176.410,00	996.304,00	937.282,00	893.700,00
Betriebskosten mit Leasing/Miete	327.383,00	544.414,00	471.177,00	501.297,00	456.100,00	494.092,00	458.146,00
Ausstellungen	2.383.686,00	689.118,00	568.614,00	833.861,00	575.749,00	469.149,00	493.786,00
PR und Öffentlichkeitsarbeit	168.656,00	179.786,00	156.179,00	148.847,00	118.754,00	109.215,00	124.905,00
Verwaltung	77.323,00	73.183,00	79.748,00	75.598,00	83.253,00	63.327,00	83.191,00
Summe	4.580.298,00	2.829.679,00	2.411.006,00	2.736.013,00	2.230.160,00	2.073.065,00	2.053.728,00
plus Investitionen	779.255,00	158.109,00	45.934,00	855.057,00	70.244,00	32.842,00	194.336,00
Invest. Ausstellungen	643.659,00	114.992,00	34.524,00	616.690,00	34.242,00	21.996,00	166.803,00
Invest. Sonstige	126.427,00	33.996,00	5.446,00	232.872,00	23.744,00	7.916,00	24.147,00
Gw Gs	9.169,00	9.121,00	5.964,00	5.495,00	12.258,00	2.930,00	3.386,00
Zinsaufwand	7,00	3,00					
Gesamtsumme	5.359.560,00	2.987.791,00	2.456.940,00	3.591.070,00	2.300.404,00	2.105.907,00	2.248.064,00
Einnahmen	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Eintritte	232.466,00	231.660,00	206.966,00	204.736,00	200.505,00	221.215,00	218.215,00
Shop	42.564,00	41.956,00	40.479,00	44.090,00	40.448,00	46.927,00	41.607,00
Vermietung	2.112.434,00	693.581,00	280.544,00	774.438,00	371.262,00	461.339,00	350.083,00
Summe	2.387.464,00	967.197,00	527.989,00	1.023.264,00	612.215,00	729.481,00	609.905,00
Zinserlös	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.760,00	5.987,00
Sponsoring	1.239.915,00	672.091,00	183.291,00	1.134.554,00	276.439,00	91.300,00	207.671,00
Gesamtsumme	3.627.379,00	1.639.288,00	711.280,00	2.157.818,00	888.654,00	824.541,00	823.563,00
Ausgaben	5.359.560,00	2.987.791,00	2.456.940,00	3.591.070,00	2.300.404,00	2.105.907,00	2.248.064,00
Einnahmen	3.627.379,00	1.639.288,00	711.280,00	2.157.818,00	888.654,00	824.541,00	823.563,00
Finanzierungsbedarf	-1.732.181,00	-1.348.503,00	-1.745.660,00	-1.433.252,00	-1.411.750,00	-1.281.366,00	-1.424.501,00

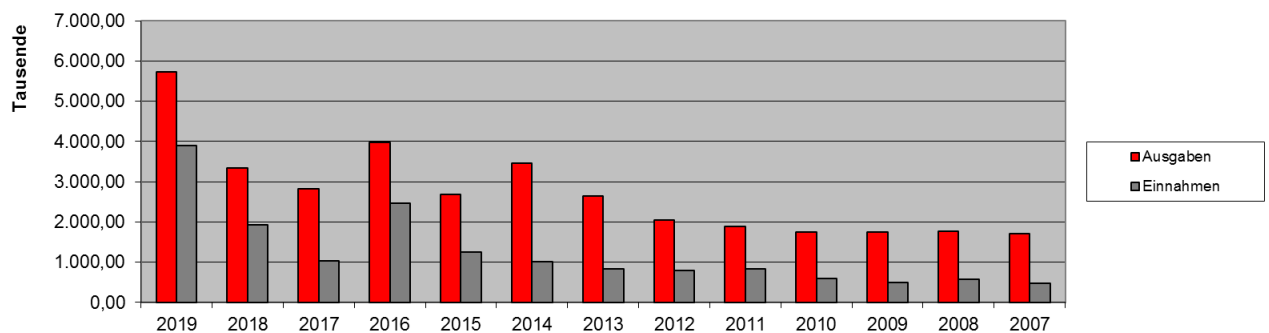
Märchenbahn

Ausgaben	Budget 2019 31.12.2019	Budget 2018 31.12.2018	Budget 2017 31.12.2017	Budget 2016 31.12.2016	Budget 2015 31.12.2015	Budget 2014 31.12.2014
Personal	200.887,00	209.666,00	230.548,00	227.561,00	219.988,00	208.825,00
Betriebskosten mit						
Leasing/Miete	108.326,00	102.611,00	76.109,00	98.353,00	93.104,00	4.065,00
Ausstellungen	6.169,00	2.025,00	3.709,00	3.578,00	15.735,00	418.443,00
PR und						
Öffentlichkeitsarbeit	35.861,00	30.879,00	29.733,00	27.902,00	21.805,00	2.969,00
Verwaltung	10.564,00	9.648,00	12.891,00	16.942,00	9.255,00	289,00
Summe	361.807,00	354.829,00	352.990,00	374.336,00	359.887,00	634.591,00
plus Investitionen	2.157,00	2.392,00	216,00	9.576,00	9.336,00	1.162.318,00
Invest. Ausstellungen	1.819,00	0,00	0,00	9.510,00	8.981,00	1.162.318,00
Invest. Sonstige	0,00	2.392,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gw Gs	338,00	0,00	216,00	66,00	355,00	0,00
Zinsaufwand			2.652,00	2.137,00	3.934,00	
Gesamtsumme	363.964,00	357.221,00	355.858,00	386.049,00	373.157,00	2.105.907,00
Einnahmen	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
Eintritte	253.192,00	228.319,00	244.007,00	227.320,00	277.754,00	42.496,00
Shop	6.063,00	6.154,00	6.022,00	5.808,00	4.784,00	777,00
Sonstige Einnahmen	6.587,00	59.290,00	62.390,00	76.339,00	70.583,00	140.614,00
Summe	265.842,00	293.763,00	312.419,00	309.467,00	353.121,00	183.887,00
Zinserlös	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sponsoring	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	265.842,00	293.763,00	312.419,00	309.467,00	353.121,00	183.887,00
Ausgaben	363.964,00	357.221,00	355.858,00	386.049,00	373.157,00	2.105.907,00
Einnahmen	265.842,00	293.763,00	312.419,00	309.467,00	353.121,00	824.541,00
Finanzierungsbedarf	-98.122,00	-63.458,00	-43.439,00	-76.582,00	-20.036,00	-1.281.366,00

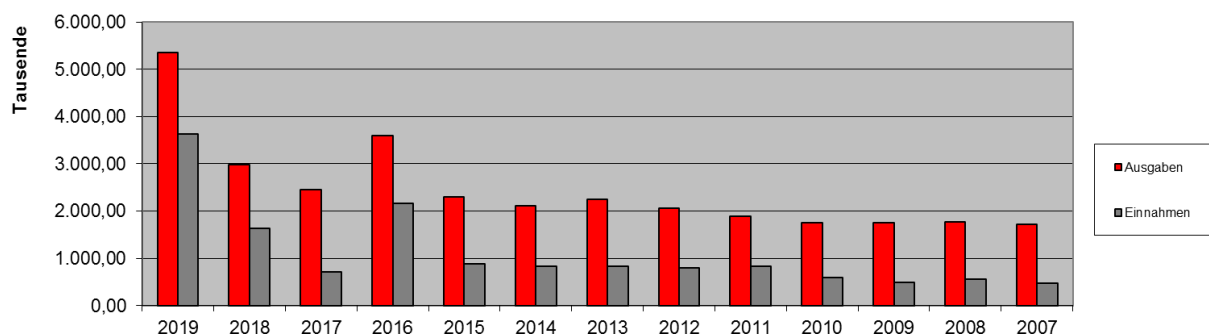
4.2. Einnahmen/Ausgaben-Darstellung

GESAMT

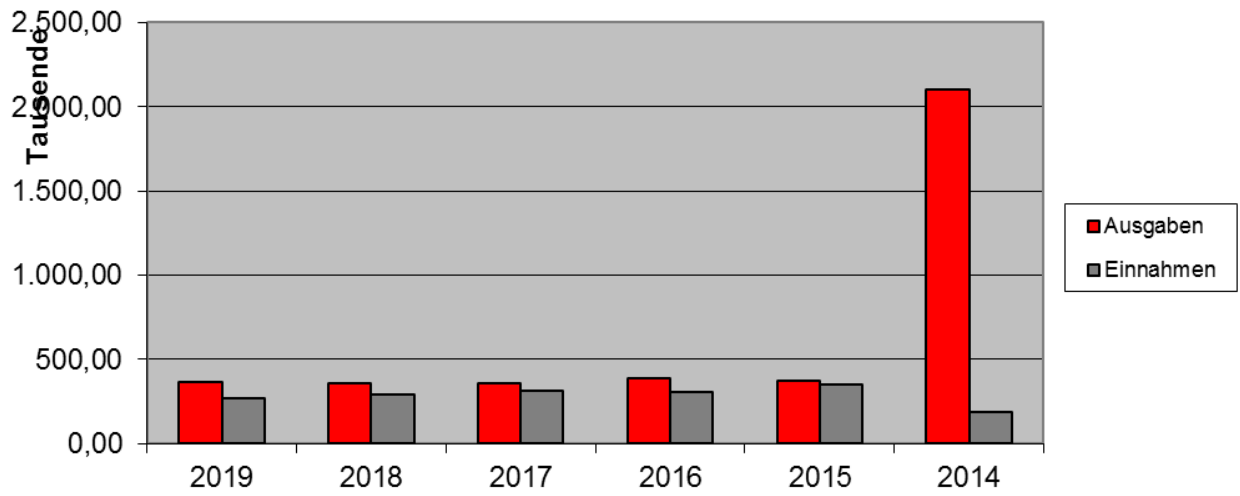
Durch die beiden Projekte „Zeitausstellungen“ und „Science Center“ sind sowohl die Einnahmen, als auch die Ausgaben außergewöhnlich erhöht. Im Bereich Märchenbahn sind die Einnahmen, als auch die Ausgaben leicht reduziert. Im Bereich Einnahmen ist der Verlust durch die Beendigung der Kooperation mit der Holding Freizeit verursacht, denn die BesucherInnenzahlen und somit die Eintrittserlöse waren wesentlich besser als im Jahr davor.



FRida & freD



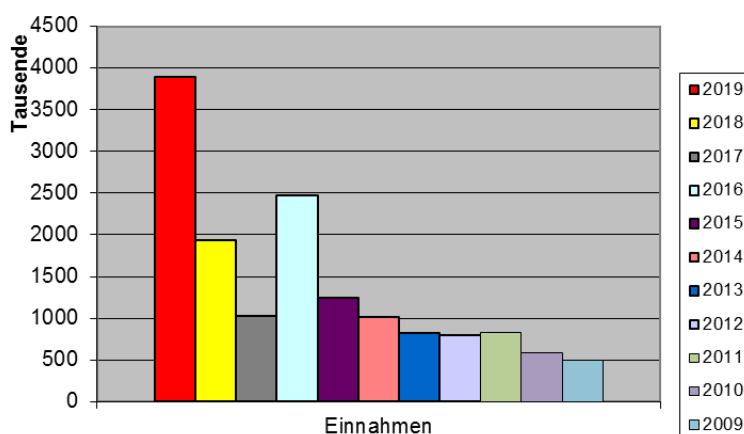
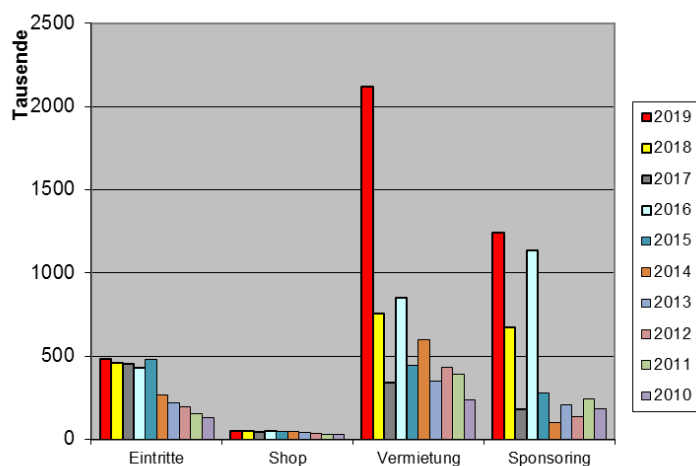
Märchenbahn



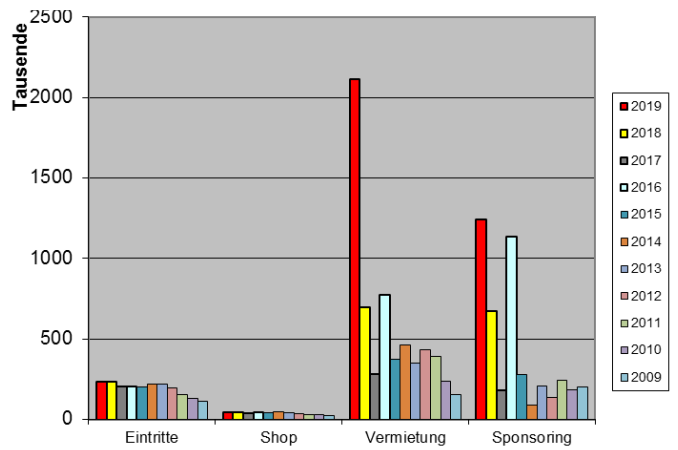
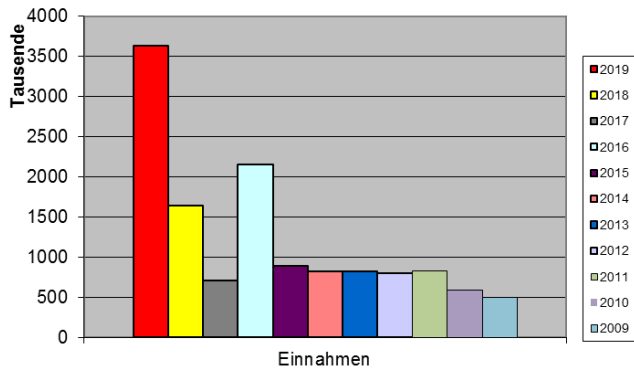
4.3. Einnahmen – Details

GESAMT

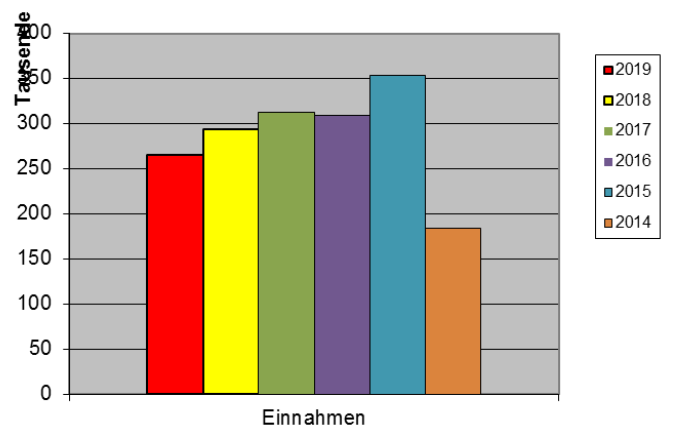
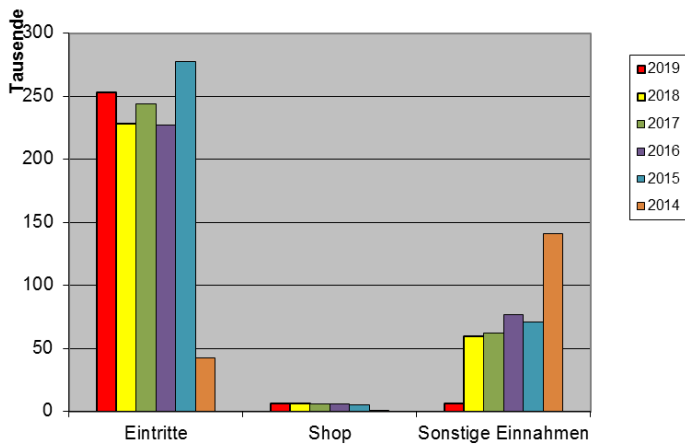
Die Einnahmen sind stark gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die beiden Großprojekte zurückzuführen, einerseits die Zeitausstellungen mit dem REM Mannheim und der Klaus-Tschira-Stiftung iHv € 938.000,00 und der Kooperation mit dem Universalmuseum Joanneum mit dem CoSA iHv € 823.016,09 und dem Augmented Reality Projekt der Klaus-Tschira-Stiftung (auch ein Teil des CoSA) iHv € 1.074.679,54. Weiters konnten unsere Wanderausstellungen an vier Orten gezeigt werden, was zu stabilen Erlösen iHv € 156.121,70 führte. Eintritte und Shop sind ebenso sehr stabile Konstanten. Im Bereich Märchenbahn ist es - wie oben schon ausgeführt – wieder zu besseren Eintrittserlösen durch mehr BesucherInnen gekommen, aber durch den Wegfall der Kooperation mit der Holding Freizeit kommt es natürlich im Bereich „sonstige Erlöse“ zu einer Reduktion.



FRida & freD

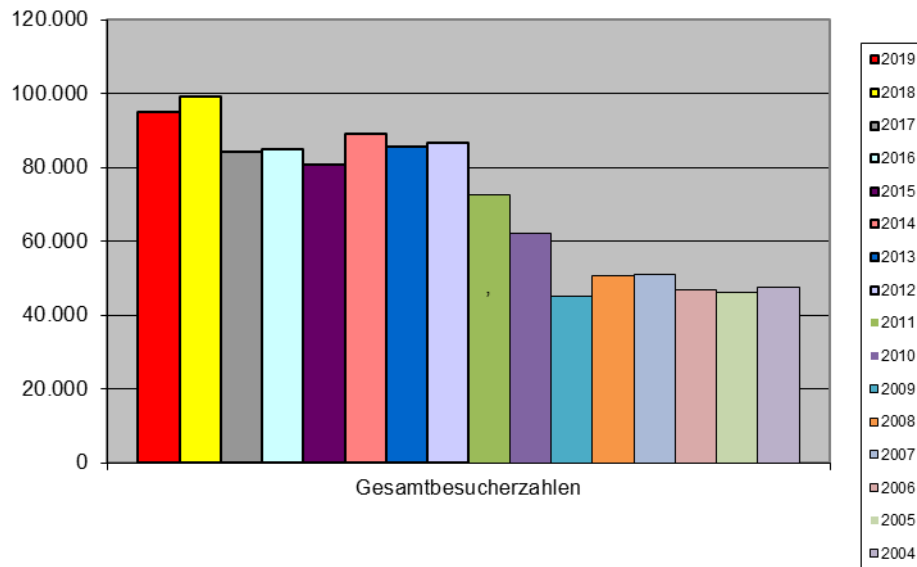


Märchenbahn



4.3.1. Eintritte

4.3.1.1. Eintritte FRida & freD

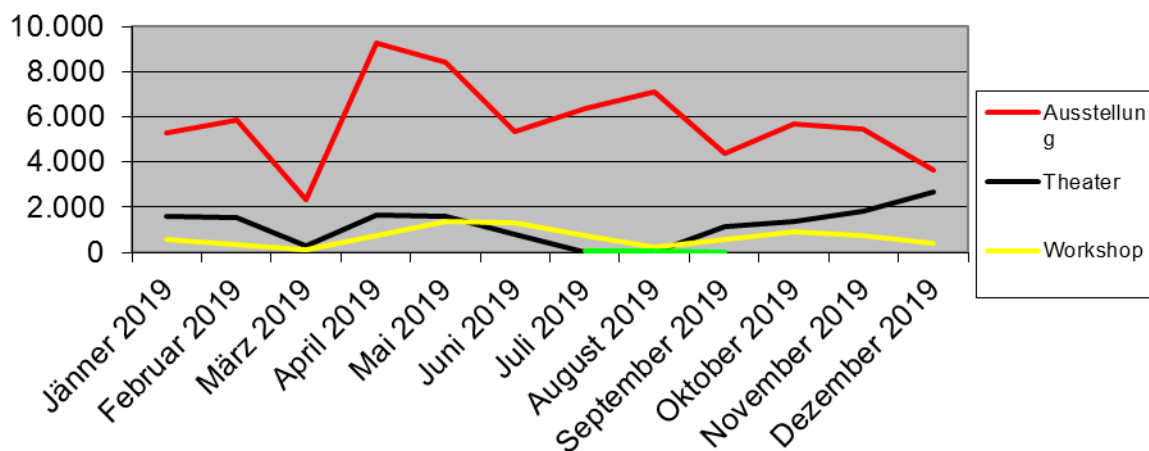


Man sieht, dass es einen leichten BesucherInnenrückgang gegeben hat (gegenüber dem Jahr 2018), aber trotzdem sind die BesucherInnenzahlen wirklich ausgezeichnet, nämlich sowohl in der Märchenbahn als auch im Kindermuseum. Auch in diesem Jahr hat es wieder die Gratisaktion von Stadtrat Kurt Hohensinner gegeben, bei der SchülerInnen und Kindergartenkinder aus Graz im Gruppenverband Gratis Eintritt ins Kindermuseum hatten.

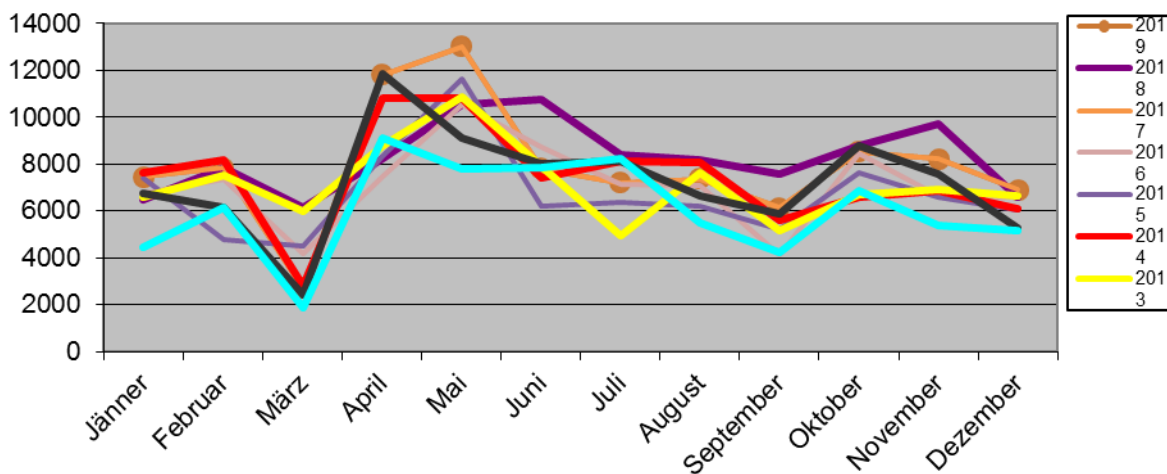
BesucherInnenzahlen FRida & freD – Aufstellung nach Sparten

	Gesamtbesucher (inkl.)	Ausstellung	Theater	Workshop	F&f Auswärts	Sommerakademie	Hin und Weg	Blubberblubb	Mal mal !	Was kost' die Welt?
Jänner 2019	7.463	5.281	1.605	553	24		1.946	3.359		
Februar 2019	7.836	5.884	1.528	370	54		2.195	3.743		
März 2019	2.716	2.317	307	92	0				1.428	889
April 2019	11.807	9.287	1.681	729	110				5.844	3.553
Mai 2019	13.023	8.437	1.580	1.390	1.616				6.298	3.755
Juni 2019	7.798	5.359	808	1.309	322				3.143	2.538
Juli 2019	7.207	6.377	0	744	86	62			3.666	2.797
August 2019	7.362	7.125	0	223	14	60			4.272	2.867
September 2019	6.143	4.388	1.117	582	56	15			2.668	1.776
Oktober 2019	8.523	5.681	1.357	941	544				3.273	2.952
November 2019	8.217	5.472	1.841	722	182				3.401	2.253
Dezember 2019	6.891	3.655	2.669	419	148				2.436	1.367
	94.986	69.263	14.493	8.074	3.156	137	4.141	7.102	36.429	24.747

BesucherInnenzahlen FRida & freD 2019 – Diagramm nach Sparten

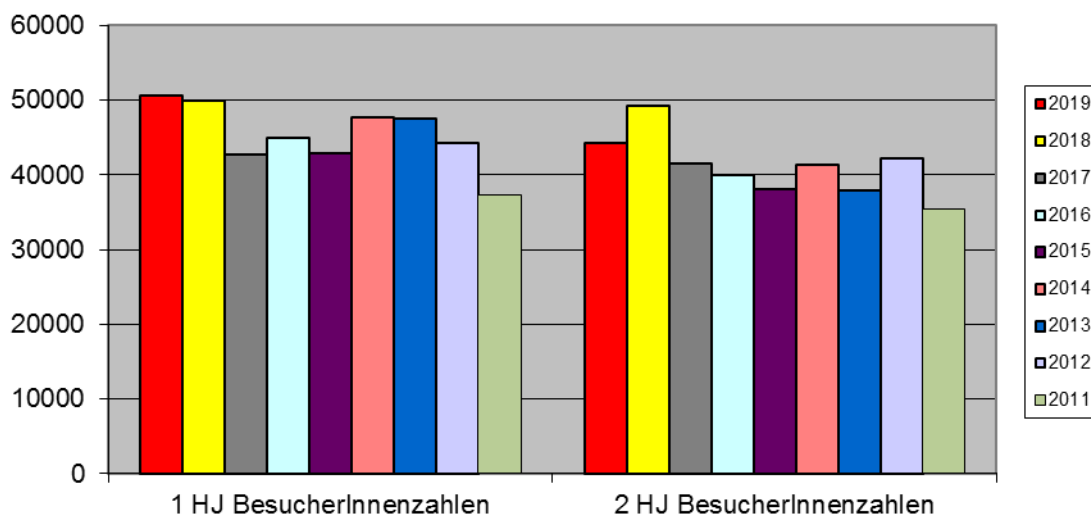


BesucherInnenzahlen FRida & freD – Monatsvergleich Geschäftsjahr 2019 / 2018 / 2017 / 2016 / 2015 / 2014 / 2013



Im ersten Halbjahr liegen wir alle Monate gleich auf, mit der Spitze im Mai, der der beste Mai aller Zeiten war, aber im zweiten Halbjahr haben die Zahlen dann etwas nachgelassen.

BesucherInnenzahlen FRida & freD – Vergleich 2019 / 2018 / 2017 / 2016 / 2015 / 2014 / 2013 / 2012 / 2011



Das erste Halbjahr war das Beste in der Geschichte des Kindermuseums und im zweiten Halbjahr sind wir wieder etwas zurückgefallen.

BesucherInnenzahlen nach Kategorien sortiert

	Kinder	Erwachsene	GruppenbesucherInnen	Familien	Workshops	TheaterbesucherInnen	Gesamt	
Jan 19	949	639	358		322		2.268	Hin und Weg
Jan 19	1.573	1.302	484		231	1.605	5.195	Blubberblubb
Feb 19	1.042	831	322		172		2.367	Hin und Weg
Feb 19	1.839	1.536	368		198	1.528	5.469	Blubberblubb
Mrz 19	410	455	24		29		918	Was kost die
Mrz 19	677	663	88		63	307	1.798	Mal mal
Apr 19	1.918	1.352	283		321		3.874	Was kost die
Apr 19	2.948	2.308	588		408	1.681	7.933	Mal mal
Mai 19	2.050	985	720		544		4.299	Was kost die
Mai 19	3.140	2.029	1.129		846	1.580	8.724	Mal mal
Jun 19	913	610	1.015		756		3.294	Was kost die
Jun 19	1.318	1.005	820		553	808	4.504	Mal mal
Jul 19	1.256	897	644		386		3.183	Was kost die
Jul 19	1.706	1.373	587		358	0	4.024	Mal mal
Aug 19	1.457	1.112	298		90		2.957	Was kost die
Aug 19	2.216	1.821	235		133		4.405	Mal mal
Sep 19	776	598	402		335		2.111	Was kost die
Sep 19	1.241	1.036	391		247	1.117	4.032	Mal mal
Okt 19	1.339	903	710		433		3.385	Was kost die
Okt 19	1.460	1.004	809		508	1.357	5.138	Mal mal
Nov 19	999	654	600		408		2.661	Was kost die
Nov 19	1.515	1.235	648		314	1.841	5.553	Mal mal
Dez 19	733	475	159		212		1.579	Was kost die
Dez 19	1.069	861	506		207	2.669	5.312	Mal mal
2019	34.544	25.684	12.188	0	8.074	14.493	94.983	

Die BesucherInnenzahlen sind bis Februar auf die Ausstellungen „Blubberblubb“ (türkis) und „Hin und weg“ (gelb) und ab März auf „Was kost' die Welt?“ (orange) und „Mal mal!“ (pink) aufgeteilt.

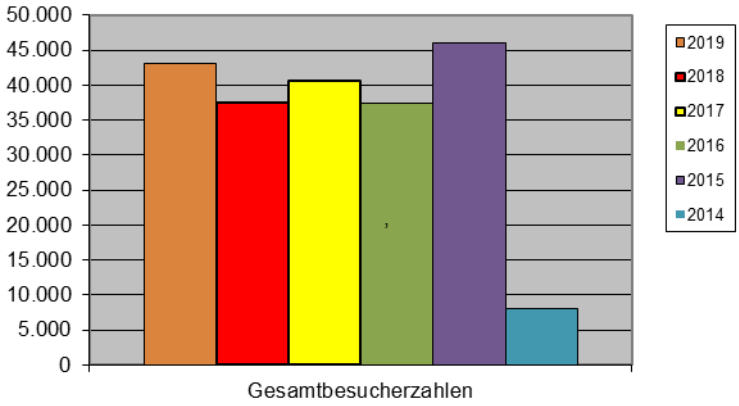
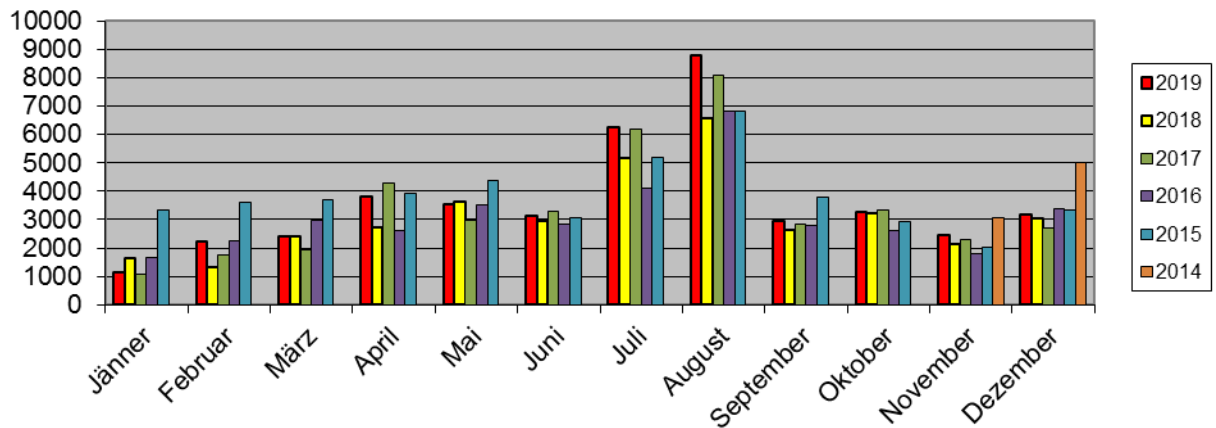
4.3.1.2. Eintritte Märchenbahn

BesucherInnenzahlen Märchenbahn

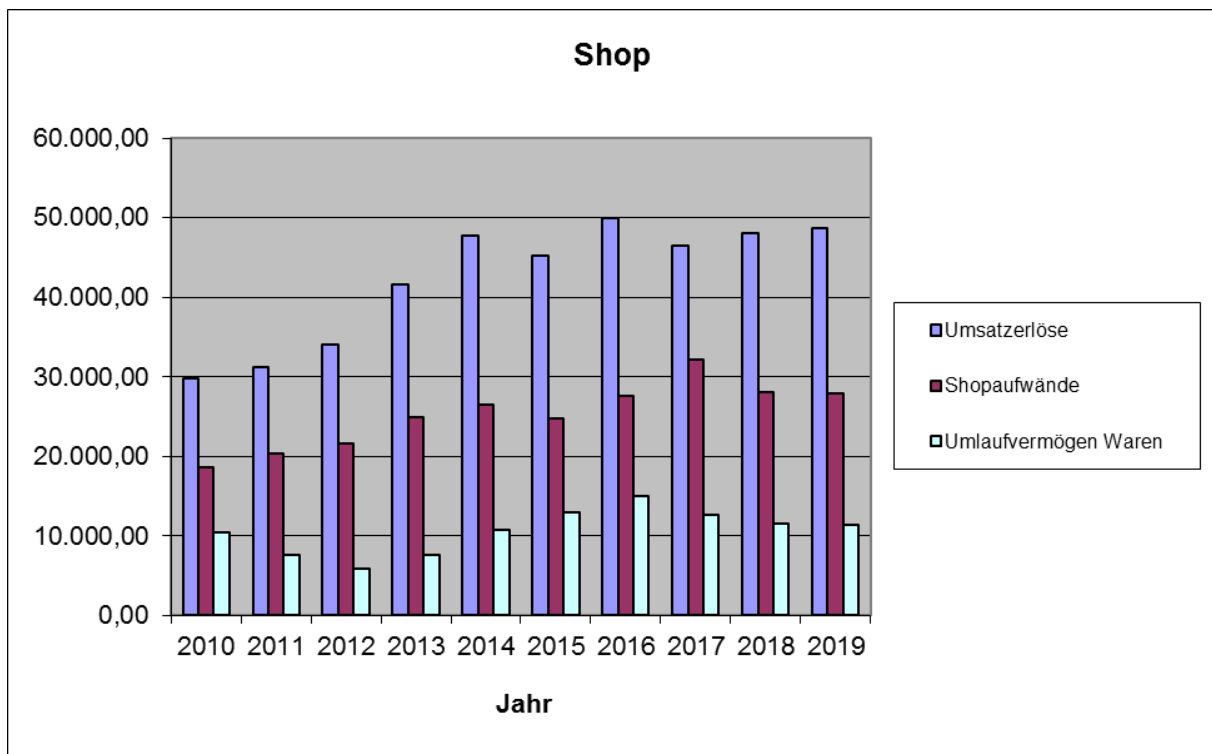
Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019

Besuchsart	Anzahl Personen
IndividualbesucherInnen	
Kinder (bis 14 Jahre)	11.313
Erwachsene	18.148
Familien	9.931
GruppenbesucherInnen	
Kinder (bis 14 Jahre)	1617
Erwachsene	633
Begleitpersonen/ReiseleiterInnen	295
Zusatzangebote	
Oma & Opa - Fahrten	48
Kuschelfahrt	10
Geburtstagskind	49
Freikarten	646

Die Wichtigkeit der Sommerferien in der Märchenbahn wurde weiter oben schon erörtert und es muss betont werden, dass sich hier das Hauptaugenmerk der Auslastung befindet. Nach wie vor sind Samstag und Sonntag die bevorzugten Wochentage. Bei den Auslastungen der Monate sieht man, dass fast durchgängig jedes Monat besser war, als im Jahr davor bzw. gab es die beste Auslastung seit dem Eröffnungsjahr.



4.3.2. Shop Gesamt



Die Shopumsätze sind leicht gestiegen. Der Trend zum Rückgang der Erlöse der 10%-MWSt.-Ware (Bücher) hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt.

SHOP	
	Gesamtumsatz/Monat (netto)
Jänner 2019	2.541,00 €
Februar 2019	3.743,00 €
März 2019	1.327,00 €
April 2019	6.765,00 €
Mai 2019	5.025,00 €
Juni 2019	4.304,00 €
Juli 2019	4.769,00 €
August 2019	4.981,00 €
September 2019	3.686,00 €
Oktober 2019	3.747,00 €
November 2019	4.630,00 €
Dezember 2019	3.109,00 €
	48.627,00 €

4.3.3. Vermietung

Unsere Leihausstellungen waren alle gut gebucht. „Was kost‘ die Welt?“ konnte dieses Jahr nicht verliehen werden, da wir diese Ausstellung bei uns im Haus gezeigt haben.

Über das Jahr 2018/2019 waren „Die Tüftelgenies“ noch in Dortmund in der DASA zu sehen bzw. in der zweiten Jahreshälfte wurden ausgewählte Exhibits im Mercedes-Benz-Museum in Stuttgart gezeigt. Insgesamt konnten mit dieser Ausstellung € 47.113,00 erwirtschaftet werden, wobei der Großteil der Einnahmen aus der DASA im Vorjahr fällig waren.

„Die Tüftelmäuse“ wurden, wie auch bei den „Die Tüftelgenies“, über das Jahr 2018/2019 in Wolfsburg gezeigt und daher ist nur mehr ein Restbetrag von € 15.342,03 im Jahr 2019 schlagend.

Dafür konnte ein großer, sehr langer Verleih der Ausstellung „Architektierisch“ in Neu-Ulm abgeschlossen werden, bei dem die Ausstellung von November 2019 bis September 2021 zu sehen sein wird. Hier wurden im Jahr 2019 € 93.666,67 lukriert.

Insgesamt ist die Vermietung natürlich weiterhin ein wichtiger und stabiler Beitrag für die finanzielle Unabhängigkeit der KIMUS und wird mit vollem Elan weiter betrieben.

4.3.4. Sponsoring und Drittmittel

Sponsoring und Drittmittel 2019				
PartnerInnen/Projekte		Nettobeträge	Cash	Sach
<u>Cashleistung</u>				
GRAWE	(Cashleistung)	13.636,36		
Holding Graz	(Cashleistung)	22.000,00		
Steiermärkische Sparkasse	(Cashleistung)	21.818,18		
REM (über KTS) -> ist bei Vermietung	(Cashleistung)	938.000,00		
Klaus-Tschira-Stiftung	(Cashleistung)	1.072.570,70		
			2.068.025,24	
Land Steiermark, Klimaschutzkoordinatorin	(Cashleistung)	50.000,00		
BKA/Kultur	(Cashleistung)	5.000,00		
Land Steiermark, Abt. 08	(Cashleistung)	7.500,00		
Bund BMB	(Cashleistung)	12.000,00		
Land Steiermark, Abt. 06	(Cashleistung)	15.000,00		
Stadt Graz, ABI	(Cashleistung)	10.000,00		
Nationalbank	(Cashleistung)	10.000,00		
Generation Blue-> bei Vermietung	(Cashleistung)	2.000,00		
Erasmus+	(Cashleistung)	390,00		
			111.890,00	
<u>Sachleistung</u>				
IKEA	Möbel	25.000,00		
Sappi	Papier	10.000,00		
				35.000,00
			2.179.915,24	35.000,00

Das Jahr 2019 war ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr im Bereich Sponsoring und Drittmittel.

In dieser Darstellung sind zwei Beträge erhalten, die sich eigentlich im Bereich „Sonstige Erlöse/Vermietung“ wiederfinden, die aber aufgrund von Sponsoring-Aktivitäten lukriert wurden, aber aus abrechnungstechnischen Gründen anders gebucht werden mussten. Dabei handelt es sich um die Kooperation mit den REM und der Klaus-Tschira-Stiftung mit den Zeitausstellungen und den Restbetrag von Generation Blue.

Der Gesamtwert aller Cash-Leistungen beläuft sich im Jahr 2019 auf € 2.179.915,24. Die Summe entspricht 60,10 % der Gesamteinnahmen des Kindermuseums. Die alljährliche Kooperation im Sachsponsoring mit IKEA konnte erfolgreich weitergeführt werden. Für die Ausstellung „Mal mal!“ konnte ein Sponsoring über Papier von der Fa. Sappi vereinbart

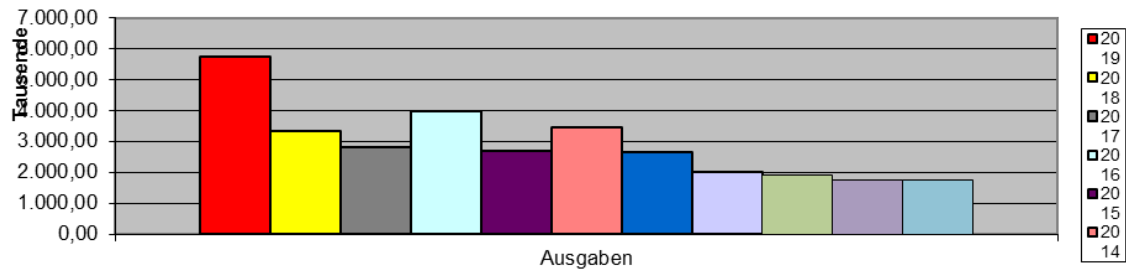
werden, welches einem Wert von € 10.000,00 entspricht.

4.3.5. Theater – 1-EURO-Regel

Die Regel besagt, dass alle Theatergruppen einen Beitrag in der Höhe von € 1,00 / BesucherIn an die KIMUS Kindermuseum Graz GmbH als Abgabe leisten müssen. Diese 1-Euro-Regel gilt nur für normale Theatereintritte (ausgenommen die ersten 15 BesucherInnen) und nicht für Kombinationstickets. Im Jahr 2019 wurde durch die Einnahmen von den Theatergruppen ein Betrag von € 9.771,42 erwirtschaftet. Damit ist das Theater sehr konstant bzw. leicht steigend in den Einnahmen.

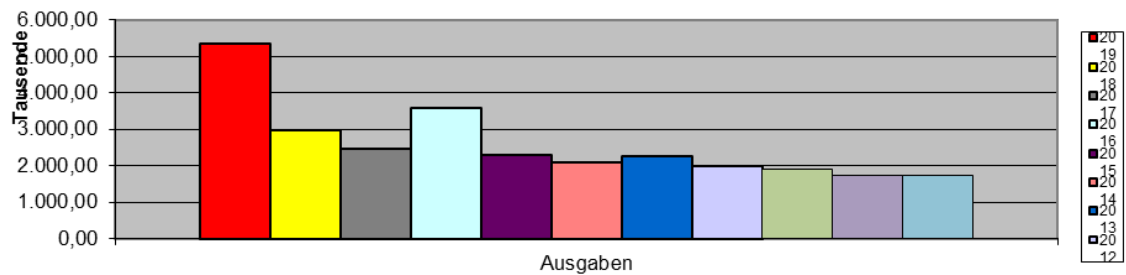
4.4. Ausgaben – Detail

GESAMT



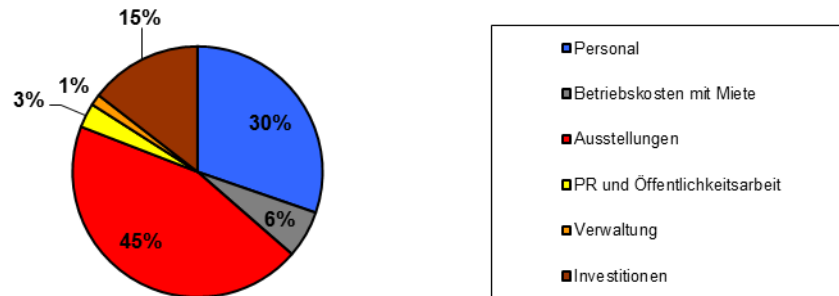
Durch das Science Center Projekt und die Zeitausstellungen wurde vor allem in den Bereichen Personalkosten, Sachaufwand und in den Investitionen mehr ausgegeben. Die Investition in die Neukonzeption der Kühlung hat sich ebenso in den Investitionen niedergeschlagen.

FRida & freD

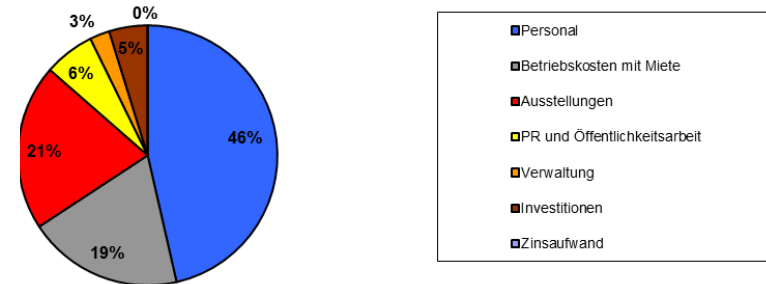


Ausgabenaufteilung nach Sparten – Vergleich Geschäftsjahr 2019 / 2018

Ausgabenaufteilung 2019



Ausgabenaufteilung 2018



Durch die beiden außergewöhnlichen Projekte hat es eine Verschiebung der Verteilung der Kosten gegeben. Man sieht, dass sich der prozentuelle Anteil im Personal, in den Betriebskosten, der Verwaltung und in der PR und Öffentlichkeitsarbeit wesentlich verkleinert hat, aber der Bereich Ausstellungen und Investitionen sich vergrößert hat und im Jahr 2019 60 % der Kosten ausmacht (Projektkosten). Im Vergleich dazu waren es 2018 26 %. Dies weist auch auf die Außergewöhnlichkeit hin. Dies wird im Jahr 2020 wieder anders sein.

4.4.1. Budgetbetrachtung Soll-Ist-Wert 2019

Auch hier macht eine separate Betrachtung Sinn.

Für das Kindermuseum muss vorweg geschickt werden, dass es durch eine falsche Abgrenzung im Zuge des Jahresabschlusses 2018 durch die Steuerberatungskanzlei zu einer Verzerrung des Ergebnisses gekommen ist. Es wurde – anstatt von der Förderung der Stadt Graz für das Science Center – vom Gesellschafterzuschuss der Stadt Graz ein Betrag von € 269.186,00 abgegrenzt. Dies hat natürlich einen Einfluss auf das EBITDA. Somit ist das EBITDA um € 388.460,00 schlechter als prognostiziert. Wenn man nun davon die falsch gebuchte Abgrenzung abzieht, bleiben noch € 119.274,00. Wenn man nun berücksichtigt, dass für die neue Kühlanlage, die nicht budgetiert war und sich diese mit € 111.519,18 zu Buche schlägt, ergibt das einen Restbetrag von € 8.755,00!

Die Märchenbahn hat im Geschäftsjahr 2019, trotz der Beendigung der Kooperation mit der Holding Freizeit und den damit einhergehenden Einnahmementgang von rund € 30.000,00, um rund € 20.000,00 schlechter abgeschnitten als budgetiert. Dies konnte durch sehr gutes Personalmanagement und die besseren Eintritte erreicht werden und dies obwohl im Bereich „betriebliche Aufwendungen“ um € 14.000,00 mehr für die Instandhaltung und PR gebraucht wurden. Insgesamt wurde ein Verlust von € 78.121,00 gemacht.

4.5. Das Anlagevermögen des Kindermuseums

Das Anlagevermögen des Kindermuseums ist mit Stand 31.12.2019 auf einem Wert von € 1.602.248,64. Das bedeutet, dass das Anlagevermögen aufgrund der hohen Investitionen, welche auf das Augmented Reality Projekt und die Neukonzeption der Kühlungssituation zurückzuführen sind, im Jahr 2019 im Wert gestiegen ist.

4.6. Barmittelüberschuss

Die Berechnung des korrigierten Barmittelüberschusses ergibt einen Wert von € 814.865,60.

Barmittelüberschuss Vorschau 2019		
Barmittelbestand 31.12.2019		233.435,67
ab:		
Rückstellungen		-152.333,91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		-214.440,32
sonst. Verbindlichkeiten		-110.113,73
Bankverbindlichkeit		0,00
zu:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		503.659,11
Sonst. Forderungen		237.579,71
korr. Barmittelüberschuss 31.12.2019		<u>497.786,53</u>
Rechnungsabrenzungsposten		317.079,07
Barmittelüberschuss		814.865,60

4.7. Fazit 2019 und Vorausschau 2020

Fazit 2019: Das Jahr 2019 war insgesamt ein außergewöhnliches Jahr, welches das gesamte Team an seine Grenzen brachte.

Das Jahr 2019 stellte den höchsten Umsatz in der Geschichte der KIMUS GmbH dar. Auch 2016, das Jahr der Ecsite-Konferenz, oder 2014, das Jahr der Märchenbahn Eröffnung, erreichten bei weiten nicht die Werte des Jahres 2019, was Einnahmen und Ausgaben anbelangt.

Aus der BesucherInnensicht waren wir im Kindermuseum sehr gut besucht, aber leicht hinter dem erfolgreichsten Vorjahr. Im Haus waren die beiden Ausstellungen „Mal mal!“ und „Was kost‘ die Welt?“ zu sehen, wobei die Ausstellung „Was kost‘ die Welt?“ eine Wiederaufnahme war.

Mit Stadtrat Kurt Hohensinner konnte eine Gratis-Eintrittsaktion für SchülerInnengruppen und Kindergartengruppen aus Graz initiiert werden, die als überaus erfolgreich bewertet werden kann und somit auch im Jahr 2020 fortgesetzt wird.

Im Mai wurden in Mannheim die Zeitausstellungen eröffnet. Diese Ausstellungen wurden von der Klaus-Tschira-Stiftung finanziert und werden 2020 – nach Mannheim – in Graz zu sehen sein. Bei diesen beiden Ausstellungen handelt es sich um das höchste Projektbudget, das jemals für Ausstellungen aufgebracht werden konnte.

Im Oktober wurde in einem Kraftakt das CoSA – Center of Science Activities mit großem Erfolg eröffnet. Gemeinsam mit dem Universalmuseum Joanneum wurde ein für die Steiermark und auch Österreich einmaliges Science Center eröffnet, dass stark dem Storytelling-Aspekt verfolgt und mit dem Bereich Augmented Reality ein ebenso einmaliges Erlebnis für BesucherInnen gewährleistet. Augmented Reality wurde auch von der Klaus-Tschira-Stiftung ermöglicht.

Die Märchenbahn läuft mittlerweile sehr routiniert und stabil, aber natürlich sind immer wieder kleine technische Probleme und Aufgaben im Personalmanagement zu bewerkstelligen. Dies ist im Jahr 2019 insgesamt sehr gut gelungen. Somit konnte das zweiterfolgreichste Jahr seit der Wiedereröffnung gefeiert werden.

Vorausschau 2020: Anders als in den Jahren davor, geben wir einen Einblick in 2020 von der derzeitigen Warte (Sommer 2020), da – aufgrund der Pandemie – alles anders gekommen ist als erwartet.

Im März 2020 sollten im Kindermuseum die beiden Zeitausstellungen „Der Uhr auf der Spur“ und „Das kleine Städtchen Jederzeit“ eröffnet werden. Mitte März wurde das Museum und die Märchenbahn behördlich geschlossen und daher kam der Aufbau zum Erliegen.

Es wurde Kurzarbeit für alle MitarbeiterInnen angemeldet, die über der Geringfügigkeit arbeiteten. Aufgrund von Absagen bzw. Verschiebungen von Consultingprojekten und auch Wanderausstellungen wurde auch die zweite Phase der Kurzarbeit für das gesamte Wissenschaftsteam in Anspruch genommen.

Die Grazer Märchenbahn eröffnete wieder am 5.6.2020 und das Grazer Kindermuseum am 25.6.2020. Durch die Pandemie mussten einschneidende Maßnahmen im Museumsbesuch vorgenommen werden. Was das Jahr weiter entwickeln wird, ist derzeit schwer abschätzbar.

Zwei Wanderausstellung wurde coronabedingt abgesagt und eine Wanderausstellung wird anstatt im April im Juli aufgebaut. Das Projekt Robert-Stolz-Museum ist derzeit gestoppt und man wird sehen, ob es im Oktober die Freigabe seitens der Stadt Graz geben wird.

Auch die Märchenbahn ist natürlich von den Hygienemaßnahmen betroffen und daher ist sowohl hier, als auch im Kindermuseum, mit weniger Eintrittserlösen aufgrund der Beschränkungen bzw. der Abstandsregel zu rechnen.

5. ALLGEMEINES

5.1. Beilagen: Presseberichte

Im Anhang zum Geschäftsbericht 2019 der Geschäftsführung befindet sich ein Auszug aus dem Pressespiegel des Jahres 2019.